Bezngepreis.

Menalich 80 Dig, frei ins haus gebrucht, durch die Pop bezogen vierreifichet. 1.00 Mt. ert. Beitellgeld. Eingete. Best Zeitungstiffe Rr. 6346. Reduction und Deuderei: Emferstraße 15.

Unpartetifche Beitung. Intelligenablatt. Ctabt Angeiger.

# Wiesbadener

Muzeigen.
Die Sjeatige Beiterelle ober beren Raum 10 Pfg.
für auswärts id Pf. Bei nehem, Kajinshine Rubait, Retiamen: Petitzeile WEIg., ibr auswärts bo pfg. Erpedition: Martikrafe W.
Der heneral-Angeiger erscheint täglich abends, Sonntags in wei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Kr. 199.

# eneral Es

Drei Freibeilagen: Der Seneral-Angeiger benit bie Breibadener Anterhaltungs-Blatt, Der Sandmirth, Mode und Sandarbeit. Hentelle Huffage aller naffanischen Blatter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 245.

Camftag, ben 19. October 1895,

X. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Unegabe umfaßt 12 Geiten.

#### I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Rach erfolgter Buftimmung des Magiftrats und ber Stadtverordneten Berfammlung bringe ich bierdurch ergebenft gur Renntnig, daß vom 1. October d. 3. ab eine wefentliche Preisermäßigung für bas gu Braft, Roch und Beiggweden benunte Gas ftattfindet und zwar treten nunmehr in entiprechender Abanderung ber feitherigen Beftimmungen über die Ab. gabe bon Gas gum Brivatgebrauch bie nachstehenden Menderungen in Rraft:

1. Der Breis für Kraft , Roch- und Beiggas mit Ansnahme bes Gafes für Gasmotoren, welche ber Berftellung von elettrijdem Licht bienen, beträgt 12 Pfg.

pro 1 cbm.

2. Der Breis des Gafes für diejenigen Gasmotoren, welche gang ober gum Theil ber Ergengung von elettrifchem Bicht bienen, beträgt 13 Big. pro 1 cbm, jedoch mit ber Daggabe, daß, wenn der Motor Strom für mehrere Baufer liefern, alfo eine mehr ober weniger große Blodftation verforgen foll, in jedem einzelnen Falle die Feftfegung des Gaspreifes vorbehalten bleibt.

3. Gine Miethe für ben für Rrafte, Roch- und Beiggwede aufgestellten Basmeffer wird nicht erhoben,

Leuchtgas. Deffer gu entrichten.

4. Der erforderliche Minimalconfum an Rraft, Roch- und Beiggas beträgt 6 cbm pro Monat, ohne Rudficht auf etwaigen größeren Berbrauch mahrend

anberer Monate bes Jahres.

Bon ber Erhebung bes hiernach fich ergebenden 2. Minimalbetrags wird nur in bem Falle abgesehen, wenn der Meffer auf Antrag entfernt mar, wobei jedoch ber Monat ber Ausschaltung fowie ber ber Einschaltung in Anrechnung fommt.

Muf die großen Borguge und Annehmlich feiten des Rochens und Seigens mit Gas hier wieder-holt ergebenft hinweisend, und Bie Einrichtung berartiger Anlagen, insbesondere gum Rochen, warm empfehlend, füge ich gleichzeitig bingu, daß jede weiter gewünschte Musfunft fowie Anleitung gur zwedentfprechenbften Anbringung der Apparate u. f. w. jederzeit gerne er-

Biesbaben, ben 15. October 1895.

. Did a I I. lichen Der Director ber Baffer- und Gasmerte

Befanntmachung.

Der Unternehmer ber ftabtifchen Rehrichtabfuhr ift vertragsmäßig verpflichtet, bei ben ihm bon uns bezeichneten Abonnenten ben Saustehricht regelmäßig ab-Bubolen; die Abonneuten haben die Berpflichtung, ben Rehricht in paffenden Behaltern an den Ausgangen ihrer Saufer ober in ben Thorfahrten gur Abholung bereit ju halten. In benjenigen Fallen jedoch, mo bahier, die bem ftabtifchen Leibhaufe bis gum 15 letteres nicht geschieht, sondern ber Rehricht von einer, Ceptember 1895 einschlieftlich, verfallenen Pfander, bon ber Strafe weiter entfernten Stelle bes betreffenden Grunbftude nach ben Abfuhrwagen geschafft werden Rleibungeftuden, Leinen, Betten ze, verfteigert. Bergutung von den Abonnenten ju beanfpruchen. Diese fallenen Pfander von Bormittags 8 bis 12 Uhr und Jahresbeitrag gahfen.

bon den Abonnenten gu verlangen, fieht ben Regricht-

fuhrlenten fortan nicht gu.

3\*

0

en

Borftehenbes bringen wir ben Abonnenten hiermit Wiesbaden, den 17. April 1894.

Das Stadtbauamt: Binter.

Befanntmachung über Abhaltung ber Kontrollverfammlungen Bur Theilnahme an ben biesjährigen Berbit-Rontrollverfa lungen werben berufen:

a) die zur Disposition der Ersabbehörden Entlassenen, b) die zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten, c) die fammtlichen Mannschaften der Referve (mit Ginschluß ber Relerve ber Jagerflaffe A aus ben Jahrestlaffen 1883

d) die Mannschaften der Land- und See-Wehr I. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1883 in den aftiven Dienst eingetreten sind.
Die zeitig Gang- und Haldinwaliden sowie die dauernd Halb- invaliden haben mit ihren Jahresklassen zu erscheinen.
Dieselben werden für den

Etabtfreis Wiesbaben in bem oberen hofe ber Infanterie-Raferne hierfelbit, Schwalbacherftrage Rr. 18, abgehalten und haben bie Kontrollpflichtigen in nachftebenber Reibenfolge zu ericheinen:

Mm Montag, ben 4. Robember 1895, Bormittage 9 116r, die Manuschaften der Lande und Seewehr 1. Aufgebote ber Jahrestlaffe 1883, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1883 in ben aftiben Dienft eingetreten find, bie Mann-ichaften ber Referve ber Jägerflaffe A ber Jahresflaffen 1883 bis 1887, fowie bie Mannichaften ber Referve ber Jahresflaffe 1888.

Am Montag, ben 4. November 1895, Nachmittags 2 Uhr, die Mannichaften der Referve der Jahresnaffe 1889. Am Dienstag, den 5. November 1895, Bormittags

9 Uhr, die Mannicaften ber Referve ber Jahrestlaffe 1890. Am Dienftag, ben 5. Rovember 1895, Rachmittags 2 Uhr, Die Mannichaften ber Referve der S Um Mittwoch, ben 6. Robember 1895, Bormittage

Um Mittwoch, ben 6. Rovember 1895, Rachmittage borausgesett, daß derselbe sich neben oder hinter einem Weffer für Lendtgas befindet. Ift letteres nicht der Und 1894 und 1895, die jur Disposition der Eruppentheile Beurlaubten der Jahrestaffenen und die jur Disposition der Eruppentheile Beurlaubten der Jahres- Fall, so ift dieselbe Miethe wie für einen entsprechenden

Muf bem Dedel jeben Militar- und Griagreferbepaffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabere angegeben. Bugleich wird gur Renntnig gebracht

eine befondere Beorderung ber Ronirollpflichtigen mittelft

schriftlichen Befehls nicht erfolgt, sonbern gegenwartige öffente liche Aufforderung ber Beorderung gleichzuerachten ift. Daß diejenigen, welche ber Berufung der Kontrollversammlung teine Folge leiften, gemäß Biffer 14 ber Pagbestimmungen be-

Ber jedoch durch Krantheit ober fonftige besondere bring-liche Berhaltniffe am perfonlichen Erscheinen verhindert ift, hat begründetes Befreiungsgefuch, burch die Ortspolizeibehörde beglanbigt, dem Sauptmelbeamt hier boldigft ein-gureichen, worauf ihm nach Ginholung ber Genehmigung bes Bezirtstommandos Bescheid zugeht. Daß Mannschaften, welche zu einer anderen als der besohlenen

Rontrollverfammlung ericheinen, fich ftrafbar machen. Dag bas Mitbringen von Schirmen und Stoden auf ben

Rontrollplat verboten ift. Die Militarpaffe find mitgubringen. Biesbaben, ben 7. October 1895.

Königliches Bezirks. Commando.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit gur öffent-

Biesbaben, den 7. Dejober 1895.

Der Magiftrat. In Bertr.: De g.

Befanntmachung.

Montag ben 21. October b. 38., und bie folgenben Tage, Bormittage 9 Uhr aufangenb, werden im Rathhans-Wahlfaale Martiftr. 7 bestehend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Binn,

Bergütung ift durch Magistratsbeschluß vom 12. ds. Nachmittags 2 dis 4 Uhr noch ausgelöst und Borwitts. einheitlich festgesetzt worden auf jährlich 6 Mart mittags von 8 dis 10 Uhr und Nachmittags von 2—3 für Abonnenten, welche unter 25 Mart Jahresbeitrag uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Jahlen, 12 Mart sür Abonnenten, welche über 25 Mart esbeitrag gabien. Bom IS. October er. ab ift bas Leih-Außer diefer Bergutung noch besondere Trinkgelber haus hierfur geichloffen.

Biesbaden, ben 5. October 1895. Die Leihhaus Deputation. Stadtbanamt, Abtheilung für Strafenban. Befauntmachung.

Saustehricht-Abfuhr betr.

Um vielfach vorgetommenen Grrthumern für bie Folge porgubengen, werben bie hauseigenthumer erg. darauf aufmertfam gemacht, daß die Beitrage fur die Saudfehrichtabfuhr burch die Stadfaffe von benfelben fo lange weiter erhoben werden, bis eine befinitive Abmelbung beim Stadtbauamt, Bimmer 48, erfolgt ift.

Die Abmelbung ift erforberlich fowohl beim Austritt dem Abonnementeverhaltnig als auch beim Berfauf

des betr. Saufes.

Biesbaben, ben 15. Mai 1894.

Der Ober-Ingenieur: Richter.

Befanntmachung. Dienflag, ben 22. Ohtober b. 3., follen die nachbeschriebenen leihfällig gewordenen ftabtifden Grundftuche, theile anf 6 Jahre, theile auf unbestimmte Beit, anderweit öffentlich verpachtet werden:

1. Lagerbuch Rr. 4252 = 20 a 49,25 qm Ader hinter dem Saingraben 3r Gem. 3m. ber Stadtgemeinde und Friedrich Freinsheim.

2. Lagerbuch Mr. 4570 = 34 a 68,25 qm Ader an der Maingerftrage, bei der neuen Gasfabrit jm. ber Stadtgemeinbe beiberfeits.

3. ca. 1 ha 1 a Flache oberhalb ber Rupfermuhle,

ift mit Alee bestellt. 4. Lagerbuch Rr. 4754 = 32 a 82 gm Ader "Bor Beiligenborn" gwifden Gottfried Beich und einem Feldwege.

Infammenkunft Hachmittags 8 Uhr bei dem Haffaner Bierheller an der Frankfurter:

Wiesbaden, den 10. October 1895.

Der Magiftrat.

In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Mittivoch, ben 23. October b. 3., Morgene 10 Uhr, follen die in Bettwert, Rleibern, Weißgeng, Schmudgegenftanben, 1 Rommobe und in Ruchengeichirr bestehenden Rachfaffe: 1. ber Wittme bes Schutymanus Bilhelm Bridy

2. der Chefrau des Raufmann Louis Schoerten,

3. ber Dienstmagb Amalie Lichtenwald,

4. bes Ingenieurs 3. Lenichen im Daditode bes Rathhaufes hier, bffentlich gegen Baargahlung verfteigert werben.

Biesbaden, ben 18. October 1895.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Montag, ben 21. be. Mite, Bormittage Uhr, wollen bie Erben ber Johann Carl Hassler Cheleute ihre Ede ber Langgaffe und bes Michelsbergs zwifchen Jacob Steiner und Abolf Ruf belegene Sofraithe, bestehend ans einem breiftodigen Bohnhaus mit brei-

ftodigem Sinterbau und 3 a 58,25 qm Sofraum und Gebaudeflache

in bem Rathhaus hier, Bimmer Rr. 55, abtheilungshalber verfteigern lagen.

Wiesbaden, ben 11. Oftober 1895,

Der Oberburgermeifter. In Bertr.: Rorner.

Freiwillige Feuerwehr. Die Mannichaften des 2. u. 4. Juges werden hierdurch auf Montag, ben 21. Det. 1. 3., Rachmittags 4 Uhr, ju einer Uebung in Uniform an die Remisen geladen.

Dit Bezug auf die S\$ 17, 19 und 23 ber Statuten, sowie Seite 11 Absat 3 ber Dienstordnung wird punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 17. October 1895.

Der Branddirector: Scheurer.

Samftag Ausgahlung ber Jagdpacht-Antheile betr.

Die Befiger von gu dem ftabtifchen Jagdbegirte gehörigen Grundftuden werben hiermit erfucht, die ihnen am Jagbpachte für die Beit vom 10. Auguft 1893 bis dahin 1896 zustehenden Antheile alsbald bei ber Stadttaffe (Bimmer Rr. 2) in Empfang nehmen gu

Die Raffe ift geöffnet von Bormittags 81/3 Uhr Rachmittags 1 Uhr.

Biesbaben, ben 16. October 1895.

Die Stabtfaffe.

Fenerwehr zu Clarenthal. Die Mannichaften ber Tenermehr gu Clarenthal merben hierburch auf Countag. ben 20. Oct. I. 3., Morgens 71/2 Uhr, ju einer lebung in Uniform an die Remife geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 u. 23 ber Statuten, fowie Geite 11 Abfat 3 ber Dienstordnung wird punttliches Ericheinen erwartet.

Wiesbaben, ben 17. October 1895. Der Branbbirector: Gheurer.

Das Tranbeneur-Lotal in der alten Colonnade für die Monate December 1895, Januar, Februar Marg 1896 neu gu verpachten.

Dasfelbe eignet fich mahrend des Monats December gu einer Weihnachtsausftellung.

Daheres ift gu erfahren auf bem Bureau ber untergeichneten Direction.

Wiesbaden, den 11. September 1895.

Stadt. Cur-Direction: &. Den'l, Eurdirector.

Muszing aus den Civilftanderegiftern ber Stadt Wiesbaden vom 18. October 1895.

Geboren: Am 16. October 1895.
berg e. S. R. Karl Joseph. — Am 11. Octor. Dem Kanzlisten im Abgeordnetenhause Julius Schramme zu Berlin e. T. R. Klara Auguste Minna. — Am 18. Octor. Dem Huhrmann Anton Sint Jwilinge, e. Z. R. Margarethe und e. S. R. Christian Anton. — Aufgeboten: Der pract. Argt Dr. med. Karl Gustav Roser Her, mit Banla Thelfa Kusch zu Gleiwid, vorher hier. — Berebelicht am 17. Octor.: Der Mehger Bernbard Golschmidt hier, mit Minna Abler zu Kieder-Florstadt. — Der Gottere Arthur Philipp Ludwig Traugott Sausen hier, mit Kosine Luise Wieland hier.

Buife Wieland hier.

Geftorben: Am 18. Octbr. Gearg Theodor, Sohn bes Herruschneibers Christian Befter, att 4 M. — Am 18. Octbr. ber Brivatier Lambert Manes, alt 67 J. 6 M. 18 T. — Am 17. Octbr. Margarethe Jojepha, geb. Gorb, Chefran bes Schuhmachers Jafob Born, alt 69 J. 9 M. 26 T.

Ronigl, Standesamti

Mascagni



Curhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 19. October 1895, Abends 7 Uhr:

im grossen Saale: Mascagni Concert

mit verstärktem Orchester unter persönlicher Leitung des Componisten und unter Mitwirkung des Tenoristen Herra Werner Alberti
vom Theater d'al Verme in Mailand.
PROGRAMM.

1. Intermezzo aus der Oper "Freund Fritz"
für Orchester

2. Lieder mit Pianoforte: a) La tua Stella b) Pana d'amore

Herr Werner Alberti. Pianoforte: Herr Mascagni.

3. Vorspiel aus der Oper "Die Rantzau" für Orchester 4. Romanze aus der Oper "Silvano"

Herr Werner Alberti. Pianoforte: Herr Mascagni. Erste Aufführung in Deutschland; 5. a) Traum aus der Oper "Rateliff", III. Act )

für Orchester b) Intermezzo aus der Oper "Ratliff", IV. Act für Orchester

Mascagni 6) Fantasie aus der Oper "Freund Fritz" für Orchester . 7. Intermezzo a. d. Oper "Cavalleria rusticana" für Orchester

Ende nach 9 Uhr.

Preise der Plätze: I. numer. Platz 4 M., II. numer. Platz
3 M., Gallerie rechts und links: 2 M. 60 Pf.

Die verehrlichen Abonnenten der Curhaus-CyclusConcerte erhalten auf Wunseh, die früher bezw. neuerdings
von ihnen abonnirten Plätze, wenn die Anmeldung bis
Frestag, Mittags 12 Uhr, auf der Hauptkasse des Curhauses geschieht. Die übrigen Karten werden an der Tageskasse (im Hauptportal) isglich, bis zum Concerte selbst
ausgegeben.

Der Curdirector: F. Hey'l.

#### Fremden-Verzeichniss vom 18. October 1895. Aus amtlicher Quelle.

Hotel Adler. Dr. Poensgen, Arzt u. Nassau Stuttgart Fues m. Tocht. Bremen Holthaus u. Frau Koopmann Berlin Schnabel, Priv. Cöln Hoppe Loeb, Landgerichtsr. Düsseldorl Bloom, Rent. Dr. Gergens, Arzt u. Frau Zweibrücken Boccins, Frau Berlin

von Stutterheim, Maj. Thionville Hanau Nürnberg Elberfeld Gebhardt u. Frau Wolff Ballod u. Fran Riga Modersohn

Meyer Wien Badhaus zum Engel. Julien, Frl. Dr. Europäischer Hot. Schroeder, Dir. Kuln Ullmann, Kfm. Nur Dresden Kulmbach Nurnberg

Graner Wald. Berlin Frommelt, Kfm. Lindsaiher, Fr. Bonn Fieden, Kfm. Lücker, Kfm. Flodow Münster Heymann, Kfm. Cöln Nölter, Kfm. Frankfurt Beurenackt, Kfm. Cöln Brilinayer, Ludwigshafen Deidesheimer, Frau Neustadt Fels, Kfm. Berlin Neuburger, Kfm. Brendel, Kfm. Stuttgart Fürth Riedel, Kfm. Sulz Stuttgart Denk, Kfm. Stromberg Schweizer

Hotel Happel. Eden Querner, Frau Muckt, Kfm. Dresden Burg Magdeburg Jung. Frau u. Frau Hotel Kaiserhot. Engel Aschen Brüssel

Mme. Joest m. Bed. Mailand Alberti, Operns. Trost u. Frau Frankfurt Freih. von Buddenbrock, Berlin Oherzt-Lt. Mascagni Livorno Dürer

Weisse Lilien. Frankfort Flegenheimer Schmidt, Frl. Berlin Hotel Minerva.

Chormann, Brauereibes. Kirchheimbolanden von Dzunborski, Rittm Gnesen Berg, Fbkt. Cöln Freih. v. Steinsecker, Ritter-Cöln gutsbesitzer Brumby v. Gärtner, Offiz. Saarbrücken

Nassauer Hot. Paris Prado, Frl Prado Seyd u. Frau Segd, 2 Frl. New-York Thomson, Prof. Lüttich

Hotel National. Franzen, Kfm. m. Frau Weyer Nonsenhet, Foyer, Kfm. Berlin Hecker, Generalmajor

Jüterbogk Mendorff u. Frau Hannover Schlesinger, Kfm. Apolda Goldstein, Journalist New-York Hanau

Gourdin, Fbkt. Peters, Priv. Berlin Müller, " Kahl, Kfm. Stuttgart Grubner, Kfm. Spindler, Hotel du Nord.

Berlin Ortgies, Kfm. Platt, Fbkbes. Batavia Mühlhausen

Elwes, Captain
Pariser Het.
Schreher, Fran Frankfrt. a. M.
Hetel St. Petersburg.
Goelar Schuhmacher Frl. Heidelberg Pfälzer Hof. Homburg Schmidt, Kfm. Roth,

Roth, Hupp, Brennereibes. Dauborn Klein, Lehrer Meiningen Brungs, , Dechenhardt Langenseifen Eggeling, Frl.

Flacht Scheith, Schäfer u. Sohn Quisisana. Holland du Bois Zur guten Quelle. Holle, Kfm. Schneider Frl. Essen Höhr

Spielmann, Kfm Köln Rhein-Hotel. Vogts, Kfm. Mis. Baxter-Smith Naschville Markwald, Kfm. Berlin Berlin Letton, Hauptm. u. Fr. Posen v. Volffs Cöln Sterker, Ingenieur E Hotel Rheinfels. England werben.

Chassmann, Kfm. Hannover Badhaus zum Rheinstein. Seydel, Priv. Kleinschachwitz Noth, Kfm. Gotha Hotel Rose.

Mrs. Macculloch Paris England Keighly-Peach Schultze, Kfm. m. Fam. Cöln Wessel, Consul Bonn Higgins u. 2 Söhne London Berlin Andre

Weisses Ross. Stürmer, Frau Reinhardt, Apoth Berlin Dresden Wolsser Schwan. Eichenberg u. Frau Göttingen Hotel Schweinsberg. Suffennlan, Kfm. Cöln

Suffenplan, Kfm. Duisburg Linde, Ingen. Scherb, Kfm. Санве Bopparo Müller Frankfurt Zur Sonne.

Leupp, Kfm. Volk, Bautechn. Main Dornscheid Kemel Nündly u. Frau H Bauer, Kfm. Hatel Tannhäuser. Mainz Rudolf, Kfm. München

Borchers m. Fam. Norderney Suerdik u. Frau Weil, Priv. Mittel, Kfm. Gotha Mannheim Dusselderi Janson, Merz, Kfm. Mannheim

Taunus-Hotel. Bartols, Kfm. Hamburg Frünkel Fürth Eichhoff, Kfm. Crefeld Dietlein, Hauptm. Magdeburg. Bramann, Fbkt. Berlin. Wolf, Kfm. m. Frau Coblenz Hotel Victoria.

Mr. u. Miss Peters Kühne, Frau m. Teht. Erfurt Lautz Amsterdam Stauss, Rittergutsbes. m. Frau Wiesenburg

Nebe, Ingen. Benrat Flerche, Dir. m. Fr. Rheinbrohl Hetel Vogel. Königsberg Wien Schmid, Fbkt.

Richter, Fr.
Rothschuh, Kfm. 1
Spillert, Pr.-Lieut.
Hotel Weins. Eisenach Celle Lippstein, stud. med.

Hessel, stud. phil. Weigert, stud. chem-Greeve u. Frau Scheveningen Behn, Kfm. Bonn Bonn

In Privathäusera: Villa Germania. Wallau m. Frau Pension Winter. Plaenekner, Frau Dresden Reis, Frl. Bad Nauheim Elisabethenstrasse 15.

Dr. Manes u. Frau M.-Gladbach Privat-Hotel Colonia. Berlin Sabreska, Fri. Berlin Hommerith, Ref. Russland N. Selters Berlin Schmidt, Referend. Müllerstrasse

Schur, Frau m. Fam. Russland Neubauerstrasse 3.
Burrowes, Frau Hamburg
Villa Kamberger,
Marx, Frau m. Jungf. Berlin
Taunusstrasse 26.

Blankstein m. Fam. u. Bed.

Thelemannstrasse 3.
Kuisehoff, Frau Warschau
Wilhelmstrasse 22. Frankfurt Stein, Frau m. Tocht. Alt-Aussec

Wilhelmstrasse 38. Kalk van der Vice, Frl. Amsterdam

II. Andere öffentlige Bekanntmachungen. Bekannimadning

über Fahrterleichterungen für Beteranen und ehemalige Angehörige beutfcher Truppentheile gu ben gur Er-innerung an ben Feldgug von 1870/71 ftattfindenden

Barnison-Festlichteiten. Mach bem bereits veröffentlichten Erlaffe bes herrn Minifters ber öffentlichen Arbeiten vom 17. Juli b. 3. tonnten allen ehemaligen Angehörigen beuticher Truppentheile, welche fich an ben bon ihren Truppentheilen aus Anlag ber 25jährigen Bieberlehr ber Siegestage bes Sahres 1870 an den Garnifonorten innerhalb der Monate Juli, August und September d. 38. veran-Soem ftalteten Teftlichkeiten ju betheiligen wünschten, für die Coln Din- und Rudreise Fahrpreisermößigungen gewährt

Der genannte Berr Minifter hat nunmehr bie Roniglich Brengischen Gifenbahn-Directionen, fowie bie Raiferliche General-Direction ber Gifenbahnen in Gljag-Lothringen gu Stragburg ermachtigt, die erwähnten Fahrpreisermäßigungen unter benfelben Boransfegungen noch bis einichl. ben 1. Marg 1896 gu bewilligen.

Borftehenber Erlag wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Biesbaden, ben 15. Oftober 1895. 1150

Ronigl. Bezirte Rommanbo.

Bekanntmachung. Camftag, ben 19. October 1895, Mittage

12 Hhr, werden in bem Pfandlofale Donheimerftrage 92r. 11/13 bahier 2 Berticow, 2 Rleiberichraufe, 1 bollft. Bett, eine

Stommode, 1 Chatfelongue, 1 Schreibtifd, zwei Ladenfdrante, 1 Bferd öffentlich amangsweise verfteigert.

Biesbaden, den 18. October 1895. Schleibt, Gerichtsvollzieher. 8247\*

Bekannimachung.

Camftag, ben 19. October 1895, Mittags Uhr, merden in bem Bfandlotale Dopheimerftrage Der. 11/13 bierfelbft folgende Gegenftande, als:

3 Selaviere, 1 Spiegelichrant, 1 Bucher, 1 Glas, 1 Rleiderichrant, 1 Gecretar, 1 Buffet, 2 Bere ticow, 1 Ausgiehtijch, 2 Confolen, 1 Spiegel, 1 Rleiberftod, 4Copha's, 1 Bafdmange, 5 Re-gulateure, 3 Rommoben, 1 Dfenichirm, 4 Robrftuble, 2 Bilber, 1 Labenreal, 1 Cigarrentaften, 1 Barthie Cigarretten, I Barthie Diten, 1 Drebbant, 1 Voditange, 100 Feilen, 5 eiferne und 2 Ginfpanner-Schneppfarren, 1 Raftenwagen und dergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen baare Bahlung verfleigert. Wiesbaben, ben 18. Oftober 1895.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Bekannımacınıng. Samftag, ben 19. October 1895, Mittage 12 Uhr, werden in dem Pfandlofale Dotheimerftrage

Dr. 11/13 babier 1 Spiegel, 3 Kommoben, 1 Buffet, 1 Ausgiehtifch mit 4 Ginlagen und 8 Stuble, 1 Ruh, ein vollst. Bett, 1 Sopha, 2 Caunite, 1 Berticom, 1 Raffenschrant, 1 eich. Schrant, 1 Confol

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Wiesbaben, ben 18. October 1895.

Cichhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung. Samftag, ben 19. October er. Mittage 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungslotal Doubeimerftraße 11/13 babier :

8 Rleiberfdrante, 3 Rommoben, 1 Bafdfommobe, 4 Tifche, 1 Rachts, 1 Rabs, 1 Rauchtifch, 2 Rabs mafdinen, 3 Sopha, 4 Geffel, 21 Stuble, 1 Confolforantden, 4 Bertitow, 3 Regulateure, 3 Spiegel, 5 Bilber, 1 Standubr, 1 Teppid, 1 Deftmafdine, 2 Decimal- und 2 Labenwaagen, 1 Delmeffer, 5 Fl. Schaumwein, 150 Fellen, 1 Aufzugmafchine, 2 Pferbe,

Pferbe, fowie ferner 1 Garnitur, beftebenb aus Copha unb 2 Sessel, 1 Kommode, 1 Baschtommode mit Marmorplatte, 1 Sopha, 1 Bett nußt. mit hochshäupt. Bettstelle und Itheil. Roßhaarmatrate, 1 Nachtisch mit Marmorplatte, 1 Antoinettens, 1 Ladens, 1 Nipps und 2 kl. Tische, 5 Barochichke.

1 Klavlerstuhl, 1 Ofenschirm, 4 Bilber, 1 schw. Stagere, 1 Bither, 1 Sanbtuchhalter, 1 Steblampe, 7 Baar weiße Borhange mit Portieren, 1 Ruchen-ichrant, 1 Gewurzetagere mit Gefagen, 1 Teller-brett, bip. Ruchengeschirr, Glas- und Porzellan u. A. m.

öffentlich zwangemeife gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung ber letigenannten Gegenftanbe

Biesbaben, ben 18. October 1895.

Calm, Gerichtspollzieber.

# Wiesbadener General=Amzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Nr. 245.

Samftag, ben 19, October 1895.

X. Jahrgang.

Vom Kriegsschauplah 1870/71.

Berfailles, 19. Detbr.

Die 22. Division von ber Armee des Kronpringen bat gestern ben etwa 4000 Mann ftarten Feind bei Ehate au bu n angegriffen, geschlagen und die barritabirte Stadt erfurmt. Biele Gefangene gemacht. Diesseitiger

p. Blumenthal.

Berfailles, 20. Detbr.

In ber Racht bom 19. jum 20. alarmirte vor Paris ber Feind burch heftige Kanonade aus ben Forts und wiederholte Borfibge von Infanterie die preußischen Borpoften in der Gegend von Chevilly ohne diesseitige Berlufte. Um 17. wurde durch ein Delachement der Maas-Armee Montbibier befeht, wobei 4 Offigiere, 178 Mobilgarben in Gefangenschaft fielen. Am 11. ift bas Etappen-Commando in Stenah burch einen Ausfall von Montmedy aufgehoben worben.

p. Bobbielsti

#### Nene frangolifde Schachzüge. 2 Wiesbaben, 17. Oct.

Die frangoffice Rolonialarmee, beren Bilbung betanntlich von herrn Cabatgnac, Berichterftatter für bas Rriegsbudget in der Budgettommiffion ber frangofifchen Deputirtentammer, geplant worben ift, wird nach ben jungften Rachrichten weit großer, als anfanglich verlautele. Es hieß guerft, fie folle aus 60,000 Mann befteben. Rach bem aber nunmehr beröffentlichten Bejegentwurf begiffert fie fich auf fast 100,000. Dann, Die gu etwa einem Drittel ber eingeborenen Bevolferung ber Rolonien gu entnehmen maren. Dafür follen gegen 20,000 Dann ber europaifchen Truppen aus Algier und Tunis ins Mutter. land jurudgeführt merben und hier ein neues Armeetorps formiren. Früher bieß es befanntlich, fie wurden nur gur Berfidrung bon fcon beftebenben Armeetorps bes nut werden, und gwar ber an ber Oftgrenge. Diefe Bestimmung, möglichft nabe an ber Oftgrenge ju fteben, foll allerdings auch das neue erhalten. Go hat benn Die frangofifche Armee, nachdem erft eben bas Korps Vlbis gebilbet worben, bie Musficht auf abermalige Ber refforts, auch in ber Rammer bie Wege ebnen. mebrung, Die fogufagen im Sandumbreben und ohne

Die Cochter des Flüchtlings.

Roman frei nach bem Ameritanifden. Bon Erid Friefen. 21. Fortfegung. (Rachbrud verboten.)

Wieber ift fein Blid fpottifd, fast verlebenb. Schweigend ergreift Manfreb bie Ruber. Druben Liebensmurdigfeit . .

Es ift icon fpat am Abend, als bie fleine Gefellicaft bie Dacht verläßt. Der Mond wirft fein magifches Bicht auf bas Baffer ; eine leichte Brije meht erfrifchenb berüber. Dan beidließt, ju gug nad Bangbourne gu- 3ch bin 3hrer Liebe nicht murbig."

Sie gieht por, im Boot zu bleiben. Manfreb nimmt die fie heirathen wolltest, so lange biese kleine Berirrung Ruber. Er ift frob, bag bie ftarte Gegenstromung seine nicht überwunden ift. Rein physische Reigung banern gangen Rrafte in Anfprud nimmt; er tonnte beim beften nie lange", fagt Gir Ebward hingu, inbem er an feinem Billen nicht fprechen.

Und mas foll er auch bem ftillen, blaffen Dabchen fagen, bas bort, bas Saupt gefentt, am Steuer fist, unb beffen Bebanten gurudfliegen gu jenem Tage, ba fie Beibe Renia Orfinsty rein phyfifcher Matur mare", fagt er jum letten Dal froh und gludlich miteinander fifchten. eraft.

Sie Ebwarb Stott und fein Cobn figen einander gegenüber am Frubftudetifc. Erfterer bemertt, baß Manfred jebes Gericht porübergeben lagt, ohne bavon

"Du fiehft ichlecht aus, Manfreb !" fagt er, bie Augenbrauen' emporgiehenb.

"36 fühle mid tief ungludlich, Bater." Sir Ebwarb ergreift mit ber filbernen Budergange ein Studden Buder und wirft es in feinen Thee.

"Saft Du eine unangenehme Entbedung gemacht?" "Ja." Wanfreb fleht auf und ichiebt feinen Stuhl mit

einer heftigen Bewegung unter ben Tifch.

27,000 Farbige in ben Dienft ftellt. Roften erwachfen Grangofen gelangen follten, barüber laffen fich die von Cavaignac vorgeschlagenen Erspawisse in der natürlich im Angendliche noch teinerlei Bermuthungen ans gar noch ein Ueberschuß. Im Uebrigen strebt das Cavaignac'iche Projett eine autonome Stellung ber Rolenials armee an. Sie foll unabhangig fein in ihrem Refrutirungs. inftem, ihrer inneren Ginrichtung und in Bezug auf bas Avancement. Die Kolonialormee foll ferner gwar bem Rriegsminifter unterfteben, aber einen eigenen Benerals ftabs. Chef erhalten. Dagegen maren bie Rolonial. und bie Lanbarmee, mas bie Arfenale, Magagine und Rriegsgebaube betrifft, abminiftratio vereinigt, um bie Roften einer eigenen Organisation zu vermeiben.

Der Rriegsminifter ift übrigens befanntlich bis jebt gegen die Berminderung des 19. Armeecorps, das eben in Rordafrita steht, und auch der "Temps", der sonst mit der Cavaignac'schen Idee sompathisirt, spricht sich gegen eine Reduttion Des algierifden Corps aus, inbem

Ichreibt:
"Algier, von Truppen entblößt (?), ware balb ein Raubobjeft von großer Anziehungstraft für die Rivalen Frankreichs, eine Ermuthigung zur Insurrection für Eingeborene und für Stämme an der marolfanischen Grenze. Das neunzehnte (algierische Corps) besitzt Soldaten, die viel im Jeuer standen. Die französische Armee dat dadurch eine große Superiorität, denn unsere Rachd arn hatten seit 25 Jahren keinen Krieg. In Desierreich, Dentschland, selbst Italien, troch der erstätzälschen Colonie, giedt es wenige Daupleute, die einen Kampf gesehen haben. Selbst mancher hohe Offizier hat keine Kugel sausen gehort. Deshalb sind die in den Colonien verwendeten acht Marine Insanterie-Regimenter sehr werthvoll sür die nationale Bertheidigung und insbesondere für den ersten Borsos."

Das Blatt glaubt, Die gange Agitation habe nur ben Bwed, Die Golbaten bes Mutterlanbes, insbefonbere Barifer Rinder nicht mehr ben Sahrlichfeiten morberifcher Riimate

Ingwischen liegt ber Gebante nabe, bag es herrn einer eigenen Rolonialarmee zu thun war, als um bas neue Armeetorps auf bem Territorium bes erfehnten einftigen

Muf melde Beife aber bie beutiche Dilitarber.

3ch vermuthete es? Fuhlft Du Dich bisponirt, turge Zeit, und Du wirft Dich Goelines burchaus murbig eine Entbedung mitzutheilen ?"

Serg." 3a, 3a habe teine Gewalt mehr über mein getommen, - reich wir bie Butter heruber, bitte! -

am Steuer entfaltet ingwischen Bord Betterton all' feine bag Du Deinem Bergen erlauben mirft, jebes Gefühl tannft von Pflicht und Ghre in Dir gu tobten. "Rein, Bater. Und weil ich es nicht bin, tann ich

Epeline nicht beirathen - felbft nicht, wenn fie ihre Ginmilligung ju einer Berbinbung mit mir geben murbe.

Thee nippt.

Manfreb tritt einen Schritt gurud.

"Ich wurbe es tief bebauern, wenn mein Liebe gu

36 freue mich, Dich fo tfprecen gu boren. Du wirft alsbann Bernunftsgrunben juganglider fein." Sir Comarb lehnt fich in feinen Stuhl gurud unb

fabrt, feinen Gobn fcarf anblidenb, fort :

Liebe aufhoren." Danfred ficht gum Fonfter binaus mabrend feine Finger nervos mit einem Tifchmeffer fpielen.

"Deshalb", fahrt Jener fort, nachbem er feine Taffe von Reuem mit Thee gefüllt bat, "febe ich feinen Wenn nicht -" Grund zu folch' tiefer Riebergeichlagenheit. Die Sache Er bricht ab ift unangenehm boch ungefährlich. Ein Dafernanfall zu vervollfianbigen. mare in Deinem Miter bebeutenb angftlicher. Barte nur

Dabe bewertstelligt wird, indem man in ten Rolonien maltung bon ihrer Bestgrenze Diefen Schachgug ber

\* Biesbaben, 18. October.

Raifer Bilhelm und ber Groffergog bon Buremburg.

Bie berlautet, hat ber Großherzog von Bugemburg ben beutichen Raifer aus Anlag feiner Antwefenheit in ber Rabe ber lugemburgifden Grenge burch einen befonberen Abgefandten begrußen wollen. Der Raifer hat aber biefe Begrugung unter hinweis auf ben pribaten Charafter feines biesmaligen Aufenthaltes in Kurgel bantenb abgelehnt. Wir geben wohl in ber Annahme nicht fehl — so meint die "Röln. 3tg." — daß zu diesem Entschlusse auch bie giftige beutschseinbliche Saltung beigetragen haben wird, bie fich jumal in ben letten Jahren bei jeber Gelegenheit in weiten Kreifen ber lugemburgifden Bebollerung fundgegeben bat und welche bie lugemburgifche Regierung junt minbeften nicht mit ber munichenswerthen Entichiedenheit befampft hat.

"Benn unfer Bolt fich bod ermannte!"

Anlagiich bes Telegrammes bes Raifers an bie Dinterbliebenen bes ermorbeien Fabritanten Schmart, bas betanntlich mit bem vorftebenben Sape fchiog, haben berichiebene Blatter bas Berlangen ausgefprochen, baß fich gunächst einmal die Regierung felber ermannen solle im Rampse gegen die Umsturzbestrebungen. Darauf erwidert jest bie "Rorbb. Mag. Stg.": Die Einbringung ber Um-fturgborlage vor 5 Monaten habe bewiesen, bag es feinel, wegs an ber Initiative ber Staatsregierung fehlte, fonbern an einer Bolfsvertretung, Die Diefer Initiative folgt: Die Regierung habe bamals mit ihren Erflarungen ber Bor-Cavaignac, wenn er möglicherweise auf biese Art sich um lage die Bege praktisch gezeigt, auf benen bem faiserlichen Bopularität bemuht, um besselben Bwedes willen, in erster Aufruf entsprochen werden könne. Die Behauptungen, baß Linie boch überhaupt gar nicht so sehr um die Schaffung es nur eines Boranschreitens der Staatsregierung bedürse, um einen Erfolg zu erzielen, haben fich als irrthamliche erwiesen. Man werbe also nicht in Abrebe ftellen tonnen, Revanchefrieges. Dieser Umftand und bas Moment, bag bag es nun erft Sache bes Boltes fei, fich ju ermannen feine Roften mit ber Ausführung bes Blanes verbunden und Sache ber Blatter, nach ihrem beften Bermögen auf find, burite bem Blan, trot bes Biberftanbes bes Militar, eine Befeitigung ber Demmungen und Frictionen bebacht ju fein und auf biefem, wie auf allen Gebieten Gleichgewichte on Die Actionen ber Regierung gu bangen. Gine neue Initia-

Saftig wenbet fich Manfreb ju frinem Bater. "Du glaubft alfo, bag meine Liebe gu Kenia -Bornbergebend ift - naturlich. Wenn Du flebfi, bag Du bie Ruffin nicht in ehrbare Gefellichaft einführen

"Bater:" ruft Manfreb aufgebracht, wie fannft bas fagen !"

Gir Goward erhebt fich langfam und tritt gu feinem

Bene Ruffen fteben in meiner Achtung nicht fehr Braulein Clapton ift in ber That ein vorzügliches bod, Manfreb. Mir finb fatale Gerüchte über fie zu Gerline ift mibe — gang gegen ihre Gewohnheit. Mabchen, und es ware nicht recht von Dir, wenn Du Ohren gekemmen — freilich nur Gerüchte, aber außerst роф, Manfreb. Mir finb fatale Gerüchte über fie gu glaubhafte . . . 3d will Dich jeht nicht mit Einzelheiten befannt machen, benn Du bift augenblicklich nicht im Stande, sie ruhig zu prüfeu. In wenig Monaten muß die Frage erledigt sein — so ober so. If es Dir nicht möglich, fo lange mit Deinem Entichluß gu warten ?"

. Schwerlich, Bater, in meinem gegenwariigen Gemutheguftanb", entgegnet Manfreb, ungebulbig auf unb ab ichreitenb.

Sir Chmard bentt furge Beit nach. Dann fagt

er ruhig: "36 will Dir einen Rath geben. Rurge bie Bartegeit ab, inbem Du felber nach Mostau reifeft! 3ch "Benn bie Bernunft lehrt, bag es an einem werbe Dich mit einführenben Papiern verforgen. Guche Charafter burchaus nichts zu bewundern gibt, muß die bie Fürftin Radopti auf! Benn die Orfinsty's ba find, als mas fie fich ousgeben, wird bie Fürftin einen ihrer Freunde berglich willtommen beigen. Wenn Lebere bem Charafter biefer Kenia Orfinsty ein gutes Beugnig ausstellt, fo fannit Du grrudtommen und fie heirathen.

Er bricht ab und überläßt es Danfreb, ben Gat

(Fortfetjung folgt.)

follte man bon ber Regierung erft in bem Mugens blide forbern, wo man eine einigermaßen verläßliche Burgfcaft bafür übernehmen tonne, bag fie, boranfcreitenb, nicht abermals bon ber Bollsbertretnug im Stich gelaffen wirb.

Samftag

#### Berr bon Bottiger.

Bie uns aus Berlin gemelbet wird, mar geftern bafelbft bas Gerücht verbreitet, bag Staatsminifter bon Bötticher neuerbinge um feine Entlaffung gebeten babe. Der Raifer foll fich bie Enticheibung bis gur Rudtehr nach Berlin vorbehalten haben. Bie indeffen jeht gemelbet wird, ift in maßgebenben Rreifen bon einem Abichiebs, gejuch bes Staatsminifters von Botticher nichts befannt. Das Geracht von ber Ginreichung bes Abschiedsgesuchs foll parlamentarifchen Rreifen entfprungen fein, in benen ber Bunich ber Bater bes Gebantens mar. Der B. B. C." meint bagu noch: "Bon allen anberen Gin-wendungen gegen bie Bahrheit bes "Gerüchtes" abgefehen, muß man bie fchlecht erfundene Rombination auf ben erften Blid baran ertennen, bag in ihr vorausgefest wirb, herr bon Botticher hatte ben wichtigen Schritt in Abmefenheit bes Monarchen gethan und nicht abgewartet, bis ber Raifer wieber nach Berlin gurudgetommen. Das brudt ber "Melbung" ben Stempel ber Erfindung beutlich auf."

#### Die banerifden Gocialbemotraten

haben nunmehr offen gegen ben Beichluß bes Breslauer fogialbemalratifchen Barteitages Stellung genommen. Diefer hat, wie erinnerlich, bas Agrarprogramm mit ber Begrundung berworfen, es fielle ber Bauernichaft bie Debung ibrer Lage, alfo eine Startung bes Brivateigenthums in Musficht. Der Bauer muffe aber proletarifirt merben. Belegentlich einer Berathung über Biehverficherung erflarte nun ber fogialbemofratifche Abgeordnete Scherm im baperi-fchen Lanbtage Ramens ber baprifchen Sozialbemofratie, baß biefe ben Barteitagebeichluß nicht befolgen, fonbern bei ihrer bisherigen Bolitit bleiben merbe. Im einzelnen führte herr Scherm aus :

Die Lage ber Daffe ber bebrangten Bauernichaft liegt uns am Bergen, wie biefenige ber lanblichen und flabtischen Arbeiter. Bir wollen alles irgendwie Bulaffige thun, um ihr 2008 erträglicher su machen, um ber größtmöglichften Babl bon Bauern ben brobenben Abfturg ins Proletariat ju erfparen. (!) Bir wollen ihnen in ihrem Rampfe mit bem Rapital fraftigft beifteben, fie als Steuergabler, als Schuldner, als Bald- und Baibeberechtigte, als Erzeuger der jur Bolfsernabrung nothigen Landesproducte por Rachtheilen bewahren. Denn die Gogialbemofratie ift und feineswegs eine ein-Inbuftriearbeiter-Bartei, fonbern eine Bartei bes gangen werfthatigen, nach wirthichaftlicher und politifcher Befreiung ringen-

#### Dentichland.

. Berlin, 17. Detbr. Der Bunbesrath bes Deutschen Reiches bat in feiner Donnerftage. Sigung bie lleberfichten ber Ginnahmen und Musgaben ber afrifanifchen Shungebiete für 1893/94 unb 1894/95 bem guftanbigen Ausschuß überwiesen und bem Ausschufantrage gu ber Borlage betr. bie Abanberung ber Bertehrsorbnung für bie Gifenbahnen Deutschlands jugeftimmt. Der Ausschuß für Juftigwesen beschäftigt fich in seinen haufigen Sigungen mit bem Bürgerlichen Gefetbuch.

- Die geftrige Sigung bes Staatsmini fteriums bauerte fünf Stunden. Es burften Reichsverhaltniffe jur Berathung gestanden haben, ba an ber Sigung außer fammtlichen Ministern auch bie Staatssecretare bes Reichsichapamtes und ber Juftig, Graf Bofabowein und

Bieberbing theilnahmen.

- Der "Reichsanzeiger" beröffentlicht mehrere Orbensverleihungen an ruffifche und öfterreichifche Offiziere.

- Das Juftigminifterium hat bem Berliner Franenverein geftattet, bier feiner Damen in ein bortiges Frauengefungniß gu entfenben, um fich ber bort unter: gebrachten jugenblichen Saftlinge icon mahrenb ber Strafhaft fürforglich angunehmen und ben Rudtritt in bie gefittete menichliche Gefellicaft porgubereiten. Der Juftigminifter wendet biefer Sache bas lebhaftefte Intereffe gu

- Ueber bie Art und Beife ber Beröffentlichung ber Raiferbepefche in ber Angelegens beit bes ermorbeten Sabrifanten Schwart weiß ber "Borwarts" wieber allerlei Mittheilungen gu machen :

"Die Depefche war bem offiziblen "B. T. B." überantwortet und in die Proving versandt worden. Infolge einer bringenden Depefche ber Berliner Bentrale wurde die Ausgabe indes inhibirt, bis bann Mittags wieder eine Depefche einlief, welche bie Beröffentlichung freigab — wahrscheinlich weil inzwischen das "Bur. herold" fich ber Geschichte bemächtigt batte. Daraus scheint mit ziemlicher Deutlichkeit hervorzugeben, daß es irgend einer Stelle in Berlin lieber gewesen wäre, wenn die Depesche nicht oder nicht im vorliegenden Wortlant veröffentlicht worden.

- Das bayerifche Abgeordnetenhaus erfarte am Donnerstag gegen bie Stimmen ber Sogialbemofraten, Bauernbunbler und Demofraten bie Berathung bes Antrages Grillenberger (Sog.) bezüglich Ertheilung eines Diftrauensvotums an bie Regierung binfichtlich ber Ruchs.

mühler Borgange für ungulaffig. - Die Gehalter ber preußifden Gifen babnfetretare follen, wie berlautet, im nachften Jahre eine wefentliche Aufbefferung infofern erhalten, als bas Minimalgehalt von 1800 auf 2100 DR. erhöht wirb.

Einnahmen an Ranalabgaben und Schleppgebuhren im erften Bierteljahr nach ber Gröffnung gufammen auf 233 645 IR. Siervon entfallen auf ben Juli 63 181, ben Muguft 82 282 und ben Geptember 88 182 Dit

- Gegen ben Reichstagsabgeorbneten Dr. Bodel ift burch Beichluß bes Ober Landgerichts Raumburg jeht bie Auflage wegen Beleibigung bes Difigier-

ftanbes erhoben morben.

\* Strafiburg, 17. Det. Antaflich bes für morgen Rachmittag in Aussicht ftebenben Raiferbefuchs ift die Stadt und namentlich ber Bahnhofsplat feftlich ges schmudt. Bon dem Centralbahnhof bis jum Kaiserpalast Ansichten über den Rugen und Bortheil der Reindahn getheilt ift eine Via triumphalis errichtet. Der Fremdenzudrung geweien, Ein Drittheil der Antworten haben sich gegen den Bau ist ungeheuer. Man glaubt, daß morgen zu der Feier in der Bahn ausgesprochen. Am farsten ist der Biderspruch in der Beinbahn getheilt der Bahn ausgesprochen. Am farsten ist der Biderspruch in der Beinbahn getheilt der Bahn ausgesprochen. Am farsten ist der Biderspruch in der Beinbahn getheilt der Bahn ausgesprochen. Am farsten ist der Biderspruch in der Beinbahn getheilt der Beinbahn gewesten, der Bahn getheilt der Beinbahn ge Borth mindeftens 50,000 Berfonen reifen werben. Beute Rachmittag find bie erften fürftlichen Berfonlichteiten ange. tommen. Rurg nach 5 Uhr tam Bring Beinrich von Breugen mit Gemablin an. Der Bring trug Abmirals. Uniform, die Bringeffin ein marineblaucs Reifefeib. Das Bringenpaar wurde auf ber Fahrt nach bem Kaiferpalaft, wo es abstieg, von ber Bevöllerung mit jubelnben Burufen begrußt. Um 51/2 Uhr famen ber Erbpring bon Sadfen-Beimar, Bring Friedrich Rarl, Bring Abolf bon Schaumburg-Lippe nebft Gemahlin, fowie ber Reich Stangler Gurft Sobenlohe mit feinem Sohne, Bring Alexander u. A. an. Der Reichstangler wurde mit fturmifden Dochrufen begrußt. Bahrenb bie übrigen herrichaften bie Bagen bestiegen, begab fich aur Borprufung verwiefen.

\* Straftburg, 17. Octbr. Durch Berfügung bes faifer-lichen Statthalters vom heutigen Tage ift die in Offenburg er-icheinende Zeitung "Boltsfreund" für bas elfaß-loth-ringifche Gebiet verboten worden. Wie die amtliche Straß-burger Correspondenz meldet, ift dieses Berbot erfolgt, weil ber "Bolfsfreund" bestimmte industrielle Fabrifanten verunglimpfte und verbachtigte und es fi b beransgestellt hat, bag ber Arbeiter Deber in Mulbaufen, der Morder bes Fabritanten Schwart, Lefer bed "Bollsfreund" war und ben Emichluft ju feiner Morbihat gweifelos unter bem Ginfing biefer planmaftigen Debe gegen bie Fabritbefitzer gefaßt bat. Das amtliche Blatt ichreibt dann weiter: Die Regierung, welcher ber Schut ber perionlichen Sicherheit ber Landesbewohner anvertraut ift, hat die Bflicht, mit allen ihr zur Berfügung fiebenben Dadhtmitteln für biefen Schut eingutreten. Aus biefem Grunbe fei bas oben ermannte Berbot erfolgt.

\* Dreeden, 17. Ottbr. Rach den bisher bor. liegenben Refultaten ber Lanbtagemablen ift ber Befitftand berfelbe geblieben. Bon einzelnen Bablen find befannt : 3n Dresben 2. gewählt Raufmann Behrens (tonf.) ; in Dresben 3. Töpfer Grafborf (Gog.); in Crimmitfcau-Berbau Stadtrath Teichmann (nat.-lib.); in Chemnit Seifert (Sog.); in Burgftubt Liebau (tonf.); in Schneeberg. Reuftabtel Baumeifter Bochmann (tonf.).

Musland.

Mgram, 18. Oct. Wegen Berbrennung ber un garifden ffabne und anderer gewaltthatigen Demonftrationen find 150 Studenten verhaftet worben, welche beute bem Gericht übergeben

\* Baris, 18. Det. Der Urheber bes Attentats gegen ben Director ber Glasfabrit, namens Fabre, genannt Guilbeim, bat fich vor bem Untersuchungerichter als Anarchift ausgegeben, Baris, 17. October. heute liegen bie erften genauen An-

gaben über ben wegen Spionage verhafteten ehemaligen Bolige i-Commiffar Schwary vor. Derfelbe bennneirte bas Ebepaar Schoren ben beutichen Beborben, welche baburch in bie Lage bersent wurden, die befannten Berhaftungen in Koln vorzunehmen. In dem von dem Shepaar Schoren in Baris bewohnten Sause erinnert man fich genau, daß Schwart wiederholt nachforschte, ob das Ehepaar Schoren verreift sei und mit welcher Bahn. Fran Schwart foll fpeciell bei ber Berpadung von Schoren'ichen Photographien mitgewirft haben. \* London, 17. Oct. Gin Stambuler Telegramm ber "Times"

fpricht von bem Umfichgreifen ber Ueberzeugung, Die Un gufrieben-beit ber Mohamebaner werde bald in Thaten Ausbrud finden. Die Mohamebaner erllaren, ein Sturm fei im Anguge, ber bie Dynaftie hinwegfegen und ben Islam von ber erbrudenben Thrannei

befreien merbe.

#### 82. Plenarfigung der Sandelskammer Wiesvaden.

Muwefend unter bem Borfibe bes Reichstagsabgeorbneten Grn. Fabrifanten R. Ropp folgende Ditglieder ber Rammer: F. Gebr, Chr. Limbarth, C. 28. Boths, E. D. Jung, 29. Simon, fammtlid aus Wiesbaben, Eugen Dhderhoff und Commerzienrath Ralle-Biebrich, C. S. Scholz und Sturm-Rubesheim, Breuer-Bochft, Direttor hummel-hochbeim, Commerzienrath Roch-St. Goarshaufen, Befter-Bangenichwalbach, Philippi-Ufingen, Ziegenmeher-Joftein, sowie Gefretar Dr. Merbot.

Man trat fofort in bie Berathung ber Tagebordnung ein. 3m Jahre 1895 haben Erfammablen für bie ausscheibenben Mitglieber ber Kammer Limbarth, L. D. Jung, Schwenf, Dr. Lauben-beimer, Ropp und Koch ftattzufinden. Zu Wahltommiffaren wurden ernannt die herren: Boths für Wiesbaden, Breuer für Pochft und Scholz für St. Goardhaufen.
Aus bem Gutachten ber Kammer an ben herrn handels-

minifter über ben Entwurf eines neuen Gefeges über die Sanbelstammern beben mir folgenbe Befdluffe bervor: Die Abgabe ber Balifimmen burch ben im Sanbelsregifter eingetragenen Profuriften ift allgemein zugulaffen, bas Erforbernif bes Bobnfiges innerhalb bes Rammerbegirfes als Borausfehung für Die Bablbarfeit ift beignbehalten. Es empfiehlt fich bie Beibehaltung

- Auf dem Rordoftseetanal beliefen fich bie Geschäftsjahr ber Sandelstammer auf die Beit vom 1. April bis hmen an Ranalabgaben und Schleppgebuhren im erften 81. Marg ju verlegen und ben Jahresbericht über diefen Beitraum gu erftatten.

Ginen Antrag ber Sandelstammer Salberfiadt, Die Bofigebuhr

19. October 1895.

für Poftanweisung er bandenstammer damernade, die pongeonge für Poftanweisung en bis jum Höchsterage von 6 Mart auf 10 Bi. zu ermäßigen, wird die Kammer bestüberten.
Die Kammer beschloß, einige Erleichterungen im Eisen bin Berlehr, vie sie in Süddentistand ichon bestehen (Kilometerheite, 10tägige Gültigteit der Rücfahrfarten ze.) bei der Gifenbahnverwaltung anguftreben. Eine biesbegugliche Eingabe wird von ber Bertebestommiffion ber Kammer ausgegerbeitet werben. Eine biesbezügliche Gingabe Auf Antrag bes herrn Febr foll auch bie Babuhofsfrage in Biesbaben wieber augeregt werben.

Die Sandelstammer bat wegen ber projectirten Rleinbahn im Rheingau Umfeagen halten laffen und find hierbei bie 300 Unterschriften an ben bortigen Magiftrat eingereicht wurde. Die meiften Freunde hat die Bahn in Schierftein und Geisenheim gefunden. Die handelstammer halt einstimmig die Bahn für wünschenswerth und wird an ben herrn Minifter bas Ersuchen fiellen, falls fich genügend Jutereffenten finden sollten, die Genehmigung jum Ban ber Meinbahn Rubesheim-Biesbaben-(Maing) gu ertheilen.

Die handelstammer Braunfdweig hatte gu ber am 4. und 5. October flattgehabten Fortbilbungsichulen. Confereng eingelaben. Es mar von ber Entjendung eines Bertreters zu diefer Confereng abgefeben worben, obwohl die Rammer flets die Forderung der faufmännischen Fortbildungsschulwefens als eine wichtige Aufgabe angesehen und bereits in früheren Jahren gemeinsames Arbeiten der deutschen Hand bereits in früheren Jahren gemeinsames Arbeiten der deutschen Hand des Herrn für diese Schulen vorgeschlagen hat. Auf Antrag des herrn Jung wurde die Angelegens heit des Fortbildungsschulwesens überhaupt an eine Commission

die übrigen Herrschaften die Wagen bestiegen, begab ind bem ber Reichstanzler mit seinem Sohne zu Fuß nach dem nahe gelegenen "Hotel Rational", wo er Absteige-Cuartier nahm. Eine große Menschenmenge gab ihm unter ftürmischen Beine und Spritmosen aller Art, oder nur für Süßweine, insbesondere das Geleit.

Schrasburg. 17. Oethr. Durch Berfügung des falserschaften "Riechlatt" im Handel mit deutschen Weinen ganzlichen Statthalters vom heutigen Tage ist die in Offenburg erlichen Statthalters vom heutigen Tage ist die in Offenburg erlichen Statthalters vom heutigen Tage ist die in Offenburg erlichen Statthalters vom heutigen Tage ist die in Offenburg erlichen Statthalters vom heutigen Tage ist die in Offenburg erlichen Statthalters vom heutigen Tage ist die in Offenburg erlichen Statthalters vom heutigen Tage ist die in Offenburg erlichen Statthalters vom heutigen Weinen der Vanden in gleicher Weise ge-3. B. von Loudoner und hamburger Firmen verwandt. Für Wisth- und Cognachandel wird das Zeichen in gleicher Weife gebraucht. Die Kammer wird dementsprechend begutachten.
Das Kalferliche Patent hat weiter um umfaugreiches Beweis-

Material erfucht, aus welchem hervorgeht, bag bas Bildzeichen "Romet" ale Freizeichen fur Schaumwein zu erachten ift, wie f. 3. dem Patentamt von der handelstammer mitgetheilt, fowie um Aengerung darüber, ob das Wortzeichen "Romet" als Freizeichen ju erachten ift. Eine Umfrage bat ergeben, bag fast fammtliche Sildgeichen "Konset" jumeift als Korfbrand, aber auch auf Erifetten feit vielen Jahren verwenden. In Frankreich wurde bas Beichen icon in ben boer Jahren vermenbet. Das Wortgeichen Romet" wird nicht verwendet, boch wird auch bies als Freizeichen

"Komet" wird nicht verwendet, doch wird auch dies als Freizeichen für Schaumweine beunsprucht unter hinveis auf die übliche Beszeichnung "Kometjahr" für ein gutes Weinjahr.

Die Kgl. Eisenbahndrecktion Frankfurt batte vor Monaten die Kammer davon benachrichtigt, daß in Folge des geringen Berkehrs in den erwärmten Güterwagen sie im Winter 1894,95 von einer Wiederholung dieses Bersuches absehen müsse, und die Kammer hatte unterm 24. Juni die Eisenbahndrecktion ersucht, den Bersuch doch noch im Winter 1895/96 wiederholen zu wollen. Sie ist die jeht ohne isde Nachricht geblieben. Anzwischen ist besannt geworden. ohne jebe Radricht geblieben. Ingwijden ift befannt geworben, baft die baperifche Staatsbabn im Binter 1895/96 ben gleichen Berfuch wie im Borjahr mit erwarmten Guterwagen machen will und zwar auf erweiteter Grundlage. Es wurde beichloffen bie Ange-legenheit nochmals ber Gifenbahn-Direftion gur Entscheibung gu

Bie Berr Sanbelsrichter Jung mittheilt ift ber Antrag ber Kammer, in Wiesbaben alle in Frantsurt aufliegenden feststehenden Aundreiseheste jur Ausgabe zu bringer, von der Königlichen Gifen-babndirettion Frantsurt abgelehnt worden. Eine vergleichende Auf-fiellung der in Frantsurt und der in Wiesbaden austiegenden Rundreifehefte ergiebt, bag nur im innern Berfehr ber Gifenbahnbireftion Frantfurt a. M. Wiesbaben mit Frantfurt gleichgefiellt ift. In fammtlichen übrigen Berfehren fteht Wiesbaben Frantfurt nach. Dan will beshalb nochmals borftellig werben.

Die Rammer hat dem herrn handelsminifter über die Art ber Erhebung ber Danbelstammerbeitrage im Jahre 1895 einen Bericht erftattet. Da ber Derr Finangminifter es grunbfablich abgelehnt bat, ben Antragen von Sanbelstammern auf Ertheilung ber Gepar, den Antragen von Janderstammern auf ertgenting der Bei nehmigung jur Erhebung der Sandelstammerbeiträge durch die Rentmeister der neu errichteten Kreiskassen zu entsprechen, weil dies die veränderte Organisation der Kreiskassen zulasse, hat die Kammer die Erhebung der Beiträge durch das Secretariat selbst besorgen lassen. Diese Erhebungsare hat sich, wie herr Dr. Merbot berichtet, als überaus rasch und puntlich berausgestellt, da sammtlich beitragspflichtige Firmen mit einer einzigen Ausnahme ihre Beiträge binnen wenigen Tagen bezw. zum geeingen Theil binnen wenigen Wochen nach Aufforderung entrichtet haben.

Dem Kaisert, Bateutamt ift auf Anfordern bestelben ein umfangreiches Giutachten berüber erflettet werden, ab das Woodstellten

fangreiches Gutachten barilber erftattet worden, ob bas Bortge "Cabinet" als Freizeichen für Schaumwein zu betrachten fei. Grund eines gesammelten umfangreichen Materials hat fich bie Rammer fur bie Freizeichennatur bes Bortzeichens "Cabinet", welches fiets als Qualitätsbezeichnung im Bein- und Schaumweinhandel verwendet zu werden pflegt, ausgesprochen. Ebenso bat bie Sandelstammer ein weiteres Gunachten bem Patentamt bahin gegeben, bag "Rarthaufer" als Freizeichen für Liqueur

an betrachten fei.

Auf Beranlaffung bes herrn Sanbelsminifters bat bie Sanbels- tammer ber Rgl. Regierung barüber berichtet, wie bie am 1. Juli 1892 in Rraft getretenen Bestimmungen über bie Sonn-tagsrube im Sanbelsgewerbe fich bewährt haben. Es heißt in bem Bericht: "1) Es ift in ben letten Jahren ein Un-wachjen bes Saufirgewerbes faft in allen Theilen unferes Begirfs ju bemerten gewejen, mas am beften baraus bervorgeht, baß folgende Bandergewerbeicheine burch ben Bezirfsansschus für ben Reg.-Bez. Biesbaden ertheilt worben find: 3m Jahre 1890: 6254, 1891: 6110, 1892: 6251, 1893: 6346, 1894: 6470. Die Bermehrung der hauftrer wird ohne Zweifel der Einführung der Sonntagerufe jum Theil beigumeffen fein. 2) Es ift für größere Städte, 3. B. wie Wiesbaden durchaus nicht wunfchenswerth, die Bertaufsftunben für bie einzelnen Bweige bes Sandeisgewerbes vericieden feftzuseben, obwohl bies bei ber weitgebenden Spezialiber dreijährigen Bahlperiode. Für auswärtige Mitglieder der Kam- firung der Geschafte in Biesbaden vielleicht eber durchführbar ware, mer find die durch ihre Theilnahme an den Singungen entflehenden als in Laubftädten. Immerhin ware es auch für Biesbaden Kosten der hin- und Radreise zu verguten. Es empfiehlt sich, das schwierig, verschiedene Geschäftsftunden für verschiedene Sandels-

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Biesbaben.

Mr. 245.

Camftag, ben 19. October 1895.

X. Jahrgang.

Bweites Blatt.



pro Monat wird ber täglich, Conntage in zwei Ausgaben ericheinenbe

"Wiesbadener General-Angeiger", Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,

Jebermann frei in's Bans gebracht.

Ren hingutretenden Abonnenten wird ber bereits erichienene Theil bes Romans "Die Tochter bes Flüchtlings" bon Erich Friefen, foftenfrei gugeftellt.

#### Der Schwiegerpapa.

Rovelette von Mleg. Engel.

(Rachbrud verboten:)

Der behabige herr burdmaß mit nachbentlicher Miene und würdevollem Schritt das Bimmer. Ploblich blieb er fteben und rief in bas Rebengemach, beffen Thuren offen ftanben, biniber :

Baula -- Baula, bitte einen Moment." Sofort trat feine Battin, eine elegante Dame in reicher Morgens toilette, ein und fragte ibn nach feinen Bunfchen,

"Bitte feb' Dich, Baula, wir wollen über Anna's Berlobung fprechen. Un ber Ausftattung wird ja geaxbeitet ?"

"Gewiß, gewiß, wie oft Du Dich icon banach er-

Mergerlich blies er eine bide Rauchwolfe bor fich bin. "3ch glaube, in ben nachften Tagen wird fich ber Baron erffaren."

"Du bift ein Optimift, Abolf."

Dh nein, ich beobachte genau fein Benehmen und ich fage Dir -

Glaubst Du, ich beobachte nicht genau? Und mein Blid hat fich noch immer als ber richtige erwiefen."

"Aber Paula, haft Du nicht bemerft, er hat ihr immer etwas in's Ohr gu fluftern, beibe fcneiben fie ben gangen Tag fo felige Befichter, und wenn man hinfchaut, beucheln fie bergeblich bie außerfte Gleichgiltigfeit."

#### Renes aus aller Welt. Das Baby bes Barenpaares.

In Baris find, wie bas "Reue Biener Tagblatt" mittheilt, bor Rurgem zwei Labetten, Ausftattungen für Rengeborene, fertiggeftellt und nach Petereburg an ben Zurenhof abgefandt worben. Db nun bas Kind bes Zurenpaares ein Groffürst-Thronfolger ober eine Groffürstin werben wird — bant ben in Baris gemachten Beftellungen wird die faiferliche Mutter nicht einen Moment in Berlegenheit fein, wie fie ben Gaugling angieben foll. Deun bie eine ber Rinderausftattungen ift für einen Anaben, andere fur ein Dadden bestimmt und je nach Bedarf wird die eine ober die andere in Berwendung genommen werben. Am ichranten, die mit weißem Atlas anstapezirt find. Obenauf liegen Barenhofe besthen, wie besannt, die englische Mobe und die engviele Dubende von Miniatur-Handschuben aus weißem Sammt,
lische Sprache die Borberrschaft und so ift es auch nicht zu vermit Eiderdunen gefüttert. Da man bermuthet, das Konigin wundern, wenn die momentan wichtigste Toilettefrage von der Bictoria fur ihr Urenseltind eine englische "nurso" schieden durfte, Barin im englischen Ginne entichieden wurde und bie in Baris beftellten Musftattungsftude alle nach englischem Dufter gearbeitet wurden. Die Bandchen find fammtlich aus englifchem Battift mit Balenciennespiten geziert, Die Jadden aus Flancll mit Spipen-überzügen, Blumden und Sterne barftellenb. Sie erscheinen in breierlei Großen, bon jeber Gattung gwolf Dubenb. Die Baide fur ben Anaben ift mit purpurrothen Banbern, jene bes Dabdens mit blauen Bandern gebunden. Die Bindeln murden aus in hollanbifchen Fabriten bestellter Leinwand bergefiellt; fie find fo gart, bağ man jebe in einer Rufifchale unterbringen tonnte. Bahrenb alle anderen Bafcheftude eine überaus zierlich eingestidte Raifer-trone tragen, find die Bindeln obne jebes Mertzeichen. Die Bavettes" find ffein, rund, aus geftidtem Battift, gefüttert mit einer gefteppten Unterlage aus Bique. Ginige Dupend ber-Beigen Bolante ans feinen Guipure-Spigen. Die Babemantel aus weißem Flanell werben boppelt genommen, mit Capuchons mit feibenen Schnuren, mit ber gleichen Unterscheibung ber Farben wie aben ermabnt fur ben Pringen ober bie Pringeffin. Beiters giebt es eine Reibe weifer Leberichube mit Atlas gefuttert, mit Spipen pergiert und mit Schwanenflaumen verbramt. Die für ben Pringen bestimmten haben bie Form fleiner niedlicher Reiterstiefel. Die Tragmantel find Prachtfillde in ihrer Art. Da Rett man folche aus weißer Ottomane mit Giberbaunen gefüllt, mit großen Maiglödchenguirfanden bringen einen reizenden Effelt ber mit der Luft gefüllten hoblen Raber über Baffer gehalten wird, Schaufpiel!"

Beibe Atlasmantel mit herweisen verbramt und gefüttert, wieder mit außeren Rabial-Rippen versehene Rad als Schauselrad wirlend, zwei Eier bringen und versant darauf in langes Brüten.

"Ja, aber, wie talt fie fich immer bas Abien fagen." Buneigung !" lachte ber behabige Serr triumphirenb Gattin. und icherzte felbftgufrieben mit ben auffteigenben Rauchringen. 30, woher foll ich bas wiffen ?" fagte bie Gattin traurig. "Du haft mir niemals gleichgiltig Abien gefagt."

"Aber, liebes Rind, bas maren bamals gang andere Beiten. Romm' mir boch jett nicht mit fo beralterten Sachen. - Die Bormurfe find ja langit verjährt," wehrte energifch ber gequalte Gatte ab.

"Mein liebes Rind, ich hab' jest anbere Gorgen," erflarte er, ben Stopf fcuttelnb, "wir haben für Anna feine Mitgift."

Reine Mitgift? Das ift ja fchredlich. Aber es gefchieht Dir beinabe recht. 3ch habe mich nie um's Beichaft gefummert. 3hr Danner argert Guch jo, wenn fich die Frauen in Gure Angelegenheiten breinmifchen, ich habe ber große Saushalt, ben wir fuhren, und fo weiter. Und jest tommft Du mir mit folden Gröffnungen ! Um Enbe -

nicht fo ichlimm. Das Geschäft bringt reichen Ertrag. bergen. Bir tonnen im alten Lugus ichwelgen, Du brauchft Dich Und eines Abends vor bem Schlafengeben begann in feiner hinficht einzuschräufen und wenn Dir Dein Anna mit Mama bon bem Baron zu plaubern und als ein neues anichaffen. Die theuren Rauchwolfden, Die meiner Cigarre entflottern, werbe ich mir auch weiter bis jum fpaten Abend, etwas bon feinen Beburfniffen ab- untrugliches Symptom gegenseitiger Reigung fei. Er wußte auch bas, was wir verdienen, bis auf ben letten Rreuger; mit ichwerer Dife ließ fich Unna bewegen, endlich ihr jest bem Befcafte eine hobere Summe entnehmen wurde, bag fie heute ficherlich febr fuß traumen werbe . . . . ginge bas wirtlich fcmer. Go mas fiele auch auf, man murbe mir ben Grebit entziehen . . . "

bem wird fich hoffentlich reben laffen."

Der beforgte Bater langte nach einem Bunbholgchen, bas Fener feiner Cigarre mar mahrend ber langeren Rebe

"Baula, ich glaube faft, bag er bis über die Dhren verliebt ift, und wenn im Bergen garte Regungen wohnen, ift einem alles Bargelb giemlich gleichgiltig," ertlärte hoffnungefreudig ber fpeculative Bapa.

ipeziellen Wunich ber Raiferin verfertigt, bagu fleine Capote-en mit Strauffebern gefchmildt. Schlieflich befommt bas wie die russischen Bauernblousen, mit Belz verbrämt und bauschienen Battift ein und desselben Rades dem Land- wie dem Basser. Sport huldigen zu tonnen, dürste diesem Rade gewiß sehr dalb Eingang verschaften. Der Zeitpunkt, wann die Erde nicht Kragssteider aus Battift mit Balenciennes, viele Kleider aus Bique mit irischen Spitzen, Guipurespitzen-Kleidhen mit Atlas geführert vervollhändigen den Trousseu. Entzückend sind die Aufrung genug für ihre Bewohner vieten kann, tritt nach einer Verechnung des berühmten englischen Geographen und Statistierles wie Flaumensedern mit Satteleinsähen und Krägelchen kleicht wie Flaumensedern wir Satteleinsen kleicht wie Krägelchen kleicht wie Flaumensedern wir Satteleinsen kleicht wir Krägelchen kleicht wir Krägelchen kleicht wir Krägelchen kleicht wir Krägelchen kleicht wir klei mit Giberbunen gefüttert. Da man vermuthet, baf Ronigin Bictoria fur ibr Urenfelfind eine englifde "nurso" ichiden burfte, bie flatt ber Bictelbanber Sicherheitsnabeln verwendet, hat man in einer Raffette viele Dupende golbener Gicherheitenabeln beigefügt. Bum Fefthalten ber Bartchen wurden bier Dubend Brochen angefertigt, die in Berlen bas Wort "Baby" zeigen. Die Berlen wurden vom ruffischen hofe geliefert. In einem eigenen Raften, der in zwei Abtheilungen gesondert, ruben die Taufgewander für ben Großfürsten oder die Großfürstin.

Gin Gahrrad orginellfter Art ift einem Ameritaner Fernandez patentirt und besitht den Borzug, sowohl zu Lande als zu Masser ohne Aenderung ber Conftruction benutt werden zu tonnen. Das Fahrrad ift nach Art der Riederrader gebaut und liegt bas Eigenthumliche in der Speichen-Conftruction. Die Speichen find, wie une bas Batent- und tronnifde Bureau von Richard Subers in Gorlit mittheilt, elliptifch geformt mit einem Gummimantel umgeben, welcher, mit Brefiluft gefüllt, einen elliptifchen Soblforper bilbet. Das Geftell ift entiprechend feiner Berwenbung fo gebaut, bag bie Aurbelachse verhaltnismäßig hoher liegt als bei ben bisherigen Band-Belocipeben. Das von ber Aurbelachse angerriebene hinterrab befint am außeren Mantel rabiale Rippen welche gleichzeitig als Schaufeln wirten. Am außeren Umfange des als elliptischen hobitorver ausgebildeten Rades ift in einer leichten Felge ber Bueumalifreifen vorgefeben. Dieser wird bei Landfahrten benunt, mabrend bei Baffertouren ber Jahrer in Folge

Aus Erfahrung fprichft Du ba gwar nicht . Baula, Baula, bas ift boch ein vollgiltiger Beweis flichelte wieber, an Die fruberen Bormurje antnupfend, Die

"Du, laß' bie Bergangenheit, ich hab' Dir icon eine mal gejagt, bas maren anbere Berhaltniffe und bann hab' ich's bringend für bie Fabrit gebraucht; alfo, mach' mich nicht eruftlich bofe, ich bin ohnebies febr nervos. 3ch bitt' Did, gib nur Acht, bag bie Anna nichts bon unferen Sorgen erfahrt, bas Dabchen ift fo ibeal, fie murbe fich bas fehr gu Bergen nehmen."

"Run, ich werbe ihr gewiß nicht bie Mugen öffnen," meinte etwas pifirt Frau Bergmann und raufchte aus bem Rimmer . . .

Bapa Bergmann war ein fluger Serr. Man lebte jest formlich in Saus und Braus, . . . . . Es burfte Riemandem auffallen, bag ihn ein geheimer finangieller mich aber b'rauf verlaffen, bag Du . . . Und bann bat Rummer brude. Und er gewahrte mit Bohlgefallen, bag man mir immer ergablt, wie gut es uns geht . . . Das er fich in ben ernften Abfichten bes Barons nicht getäusicht Unfeben, bas wir genießen, mirfte beruhigent auf mich, hatte. Die Berliebtheit mar bem Barchen bom Gefichte abzulefen. Die fleinen Romobien außerer Gleichgiltigfeit fpielten fie immer beffer. Gie ließen fich immer weniger "Beruhig' Dich nur" — unterbrach fie ber Gatte bei gartlichen Gefichtsausbruden ertappen. Je großer ihre mit einem Anflug von Merger in ber Stimme — "es ift Reigung wurde, besto beffer wußten fie dieselbe ju ver-

heutiges Morgenfleid nicht mehr gefällt, tannft Du Dir Mama ihr Tochterlein nach ausgiebigem, eine lange Spanne Beit umfaffenden Blaufch ermahnte, fich freundlichft ichlafen ju legen, ertfarte biefe feierlich, baß fie feit einigen Bochen gonnen. Es mare traurig beftellt, wenn fich unfereins, feinerlei Schlaf berfpure. Dama nahm fich bor, am für ben fich fo viele Leute abradern bom fruhen Morgen nachften Tage ihren Gatten gu fragen, ob bies auch ein fparen mußte. Aber weißt Du, liebes Rind, wir brauchen ja merfwurdiger Beife berlei Dinge beffer . . . Rur wir haben nie einen Pjennig weggelegt. Und wenn ich Schlofgemach aufzusuchen. Roch an ber Thure erflarte fie,

Einige Tage fpater ließ fich Baron Tellheim bei Bapa "Ra, Abolf, ber Baron ift ja ein reicher Mann, mit melben. Er erichien in Frad, mit einem Bouquet bewaffnet. Bapa mußte alles, er mar felig, machte eine feierliche Miene und harrie ergeben ber Dinge, bie ba tommen follten.

Der Baron raufperte fich, einer alten Erabition aller Berber gemäß, und begann fobann, indem er ben Blid

Bu Boben fentte: "Gie werben bemertt haben, herr Bergmann, bag ich nicht ohne Abficht in 3hr Saus tomme. 3ch fuble mich bei Ihnen febr mohl, Ihre gange Familie ift mir febr

Fortbewegung veranlagt. Die Conftruction biefes eigenartigen Rades fieht, in Bezug auf elegantes Meufere, ben im Danbet be-findlichen Riederrabern in nichts nach. Die große Unnehmlichfeit

Der Tijchler Julius Braat faß am Beittwoch Rachmittag in einem Bierlotal ganz allein, während die Wirthsleute im Rebenzimmer faßen. Ploplich bijnete sich die Thur und eine Feau legte ihm mit den Worten: "Halten Sie mir mal bas Packet!" einen in graues Tuch eingebullten Gegenstand auf den Schoof. Die Verson versichmand lefart mieber und in der erften Verblüffung dachte Niemand idmand fofort wieber und in ber erften Berblum baran, fie zu verfolgen. Als man nach einigen Minuten ben Umdflag offnete, fand man in bem Badet ein etwa 14 Tage altes Dabden, bei bem ein Bettel mit ber Aufschrift "Unna Ortmann" lag. Bober bie sonderbare Gabe eigentlich tommt, weiß Braat, ein Mann von 51 Jahren, der feit 24 Jahren verheirathet ift, nicht; die "Ueberdringerin" ift ihm vollftändig unbetaunt.

Infolge chelichen Streites erichog in Baris ber Butsbefiger Contes feinen 21jabrigen Cobn, ber Frieben fiften wollte, hierauf verwundete er feine Frau tobtlich und icon auch einem herbeieilenden Rachbar in ben Ropf, worauf ber Butberich

Die Rache ber Betrogenen. In Riga ereignete fich folgenber blutiger Borgang: Der Ebelmann Blabimir Rriftjanow batte die Befannticaft ber Bauerin Charlotte Blidfohn gemacht und ihr die Ehe versprochen. Er vernachläffigte fie jedoch bald und begann ber Tochter eines Beamten ben hof zu machen. Dies erfuhr Charlotte, fie eilte gu ihrem Geliebten und befcmor ibn

erfuhr Charlotte, sie eilte zu inrem Gelieden und befasior isn unter Thrönen um Auftlärung des Sachverhalts. Er antwortete aber datauf mit frivolen Scherzen. Darauf ergriff die Getäuschte ein Messer und erfiech auf der Stelle ihren Bräutigam.
— Unsere Töchter. Tochter: "Ift es denn wahr. Elfa, dog der Lieutenant, Dein Bräutigam, vor Dir auf die Kniee ge-fallen?" — "Ja, Tante, ach, es war ein entzudendes militärisches Schauspiel!"

- Unüberlegte Bhrafe. Uebelgelaunt ließ fich ber Gaft

Die hab' ich febr gerne, und mein fehnlichfter Bunfch ift, fie gludlich zu machen. Sie gestatten baber, wenn ich um bie hand bes Frauleins Anna anbalte."

Papa fah ihn einen Augenblid an.

Der Freier migbeutete bas und beeilte fich zu ertlaren : "Ja, in meiner Erregung habe ich bergeffen, Ihnen ju fagen, baß Fraulein Unna meine Reigung ermibert unb ich glaube Sie berfichern ju burfen, bag ich ihrer Liebe ficher bin für alle Beiten."

"Ich begruße Gie mit Bergnugen als Schwiegerfohn, es ist mir eine Ehre . . . ich habe Ihnen nur noch borber die Eröffnung zu machen, daß Anna teine Mitgift -"

Der Freier ließ ihn nicht ausreben.

"Aber, herr Bergmann, wer wird benn babon fprechen? Das ift boch nicht ber Rebe werth. 3ch liebe Ihre Tochter, alles Unbere ift Rebenfache."

"Ja . . . bas freut mich. 3ch liebe bie 3bealiften. Aber, Gie merben einsehen, daß ich als Fabritbefiber unmöglich meiner Tochter feine Mitgift geben tann. 3ch muß ihr eine geben, fonft murbe bos meinem Ansehen ichaben, meinen Crebit berringeren. Was würde man in

ruinirt!" rief ber Schwiegerpapa. "Das Befte mare alfo, wenn Sie mir fünfzigtaufend Gulben — bas genügt Ihnen ja als Mitgift - leiben, ich erftatte Gie Ihnen am Trauungetage jurud und biefer Betrag reprafentirt por ben Leuten bie Mitgift, Die Gie erhalten."

"Mit Bergnugen. Morgen ichidt Ihnen mein Banfier

bie gewünschte Ditgiftfumme . . ."

Rur mit fcwerer Dube fonnte ber Baron am Trauungetage bom Schwiegerpapa bie - Mitgift erhalten!

#### Mus ber Umgegend.

Biebrich, 17. October. In einer gestern im Saale ber "Stadt Biesbaden" abgehaltenen gut besuchten Bersammtung hat sich nunmehr desinitiv aus dem "Rordendverein" der allgemeine "Bürgerderein" constituirt. Rach Beendigung der Statutenberathung wurde der Borstand gewählt, der aus folgenden Personen besteht: 1. Fabrikant Joseph Schandua. 2. Stadtverordneter Jean Werner. 3. Stadtverordneter Adolf Löber. 4. Lackierermeister Ludwig Bolg, 5. Lehrer Wilhelm Beldricher. 6. Rentuer R. Stumb. 7. Landwirt Ludwig Coridas. 8. Lehrer Heinrich Bausch. 9. Stationstellsent Wilhelm Deutschaft Land Cohleinger. 11. Raufaffiftent Bilbelm Beufer. 10. Fabrifant Carl Gobringer. 11. Raufmann Bilhelm Zimmermannn. 12. Cigarrenfabritant Bb. Alob 13. Procurift Karl Knapp. 14. Gaftwirth Jean Lippert. 15. Land wirth Chr. Gg. Schneiber, 16. Raufmann August Draubt: 17. Schuhmachermeifter Rarl Schmidt. 18. Wagnermeifter Georg Berner. 19. Fabrifant Jojeph Mortin. 20. Raufmann Leopold Rehrmaur

X Erbenheim, 17. Oct. Ein bedauerlicher Unfall hat fich heute Morgen auf dem Felde bei Fort Biehler ereignet. Einem bort pflügenden Actersmann war das Pferd durchgegangen und

dort pflügenden Adersmann war das Pferd durchgegarigen und um es wieder zum Stehen zu bringen, versuchte er vorzuspringen und den Kopfzügel zu ergreifen, tam jedoch hierbei zu Fall, die Schar des Pflüges ersaßte ihn am rechten Oberickentel und riß diesen die zur Hüfte vollftändig auf. In der Rähe arbeitende Rachbarn brachten dem Schwerverlehten nach Hause.

O Fraukfurt, 17. Oct. Heute Nachmittag ift Staatssserter von Stephan in Begleitung mehreret hoher Bostbeamten zur Einweihung des Hauptpost-Reubaues hier eingetroffen und im "Frankfurter Hof" abgestiegen.

O Schzig, 17. Ochr. Mit dem Theeren des Schiffes beschäftigt war der junge Schiffer J. Meudt aus Rotterdam, als dassfelbe hier vor Anter lag. Als er zum Kasse gerusen wurde, und zu diesem Zwecke nach der Schiffswohnung gehen wollte, rutschte er aus, siel in den Rhein und ertraut. Da er nicht mehr an die Oberstäcke tam, sonnte seine Hüsse geleistet werden. Die Leiche des Berunglüdten, ein sehr geweckter draver Junge, ist noch nicht bes Berungludten, ein febr gewedter braver Junge, ift noch nicht

gelandet.

+ Wellmich, 16. Oct. Der sehr niedrige Masserstand des Rheines verursacht der Schiffsahrt und dem Flößereiwesen sehr große Schwierigkeiten, besonders auf der Streeke Bingen-Coblenz. Kleine Unjälle und größere Havarien sind an der Tagessordnung. Der am 27. September dahter gesunkene Dreimasker "Hubert Unton" der Firma Disch zu Mainz gehörig, wurde beute, nach einem bedeutenden Kostenauswand flott und auf die Rhederei von Rotthoss nach Kleine vollkändig die Klüserei. Gegen 1 Uhr trieben der Floße in Abständen von 4—500 Meter von Wannschaften gerudert, zu Thal. Im sogen. Engen" oberhald Bellnich wurde das erste schon bart ans Uhr geworfen und fonnte troh aller Anstrengungen der Rannsschaften nicht mehr ins Fahrwasser gebracht werden. Dasselbe gelanbet. ichaften nicht mehr ins Fahrwasser gebracht werden. Dasselbe mußte daher unterhald Wellmich Anter werfen. Die beiden folgenden kamen in dieselbe Lage, mußten, um größeres Unglud zu vermeiden, ankern. Das Rusen und emsige Arbeiten der ungefähr 60—70 Mann zählenden Besatung bot der zuschauenden Bevölkerung ein besonderes Schauspiel. Ein viertes Floß, das in gleichem Abstand solgte, und von einem kleinen Schraubendampfer werde Miene geschletzet, wurde mit Barsicht und fnavder Koth an fogen. Biene geschleppt, wurde mit Borsicht und fnapper Roth an ber gesährlichen Stelle vorbei gebracht. — Die Beinlese ift babier im Gange. Die Qualität bes heurigen verspricht bei dem Motigewicht von 80-90 Grab Oechste eine fehr gute zu werben. Dagegen läßt die Onantität viel zu wünschen übrig. Ausnahms-weise wurden in einem Garten bei 170 Stöden 2 Ohn Wein

S Dies, 17. Oftober. Der aus Langenichwalbach morgens 6 Uhr 40 Min. hier antommende Berjonenzug traf gestern mit einer Berfpätung von etwa einer Stunde hier ein. hervorgerufen murbe bie Beripatung burch bie im Bahnhofe Oberneifen erforberlich geworbene Reueinrichtung einer Beiche, an welcher mabrenb ber gangen Racht gearbeitet worden mar.

( Aus bem Arcife Wefterburg, 16. Octbr. Wie im Borjahre, fo hat auch in biefem Jahre bas Landrathsamt bes Rreifes Wefterburg einen gemeinschaftlichen Bertauf bes Dbites veranstaltet. Durch bie ungunftigen Ernteergebniffe maren

fompathifch . . . Befonders aber 3hre liebe Tochter Anna. | nur 700-800 Centner Reiterapfel angemelbet. Die Beilburger Acpfelweintelterei mit Dampfbetrieb nahm in conlantefter Beife Die Relterapfel auf den Stationen Besterburg, Billmerob, Goldhaufen Kelterapfel auf den Stationen Westerburg, Willmerod, Goldhausen und Wallmerod gegen sosartige Zahlung von 9 Mart ver Doppelsentner in Empfang. Zur Berladung war auch eine große Zahl Obstäckter erschienen, welche troth der mehrsach durch Kreisblatt und Orissschle ersolgten Aufforderung ihr Obst nicht angemeldet hatten. Dieselben ersielten als nicht berechtigt an dem Bortbeil des Kansabschlusses auch nur den damaligen Tagespreis von 4 Mt. pro Centner, was hossenlich Geranlassung zur rechtzeitigen Anmeldung für die Folge geben wird. Wegen der noch nicht geernteten Raner-Achsel schweben noch Berhandlungen mit den Abnehmern. Der Berlauf der Kelter-Achsel schein sich auf dem nun schon aveis Der Bertauf ber Relter-Aepfel fcheint fich auf bem nun ichon gwei-Der Bertauf der Reiter-Aepfel scheint fich auf dem nun schon zwei-mal mit Erfolg versuchten Wege in solide, die Rentabilität sichernde Bahnen lenken zu lassen. Biel schwieriger fieht es nach unseren Erkundigungen mit dem Berkauf von Birnen, Steinobst und Pfündobst. Für die aus einer Anzahl von Gemeinden angemeldeten tleinen Ouantitäten Birnen war kein Abnehmer zu finden und mußte deren Berwerthung dem Zwischandel überkassen werden.

Sandel nud Verkehr. ):( Baltmerob, 17. October. Der gestern babier abge-baltene Darft batte fich in Folge ber fturmifden und regnerifden Bitterung feines guten Befuches ju erfreuen, weswegen auch ber Sandel und der Auftried von allen Gattungen von Bied eine fehr geringe war. Die Preise stellten sich wie solgt: für sette Ochsen 1. Oual. 72 M., 2. Oual. 68 M. Fette Kühe und Rinder 1. Oual. 64 M., 2. Oual. 60 M. Fette Schweine 45—48 Pfg. ber Stadt sagen, wenn die bekannte Firma Bergmann eine Tochter ohne Geld verheirathet?"

"Ja, aber ich schweige Ihan, daß ich ohne Seelens kämpfe auf seden Pfennig gerne verzichte."

"Das geht nicht, mein Lieber, ich din ja sonst rusinirt!" rief der Schweigerpapa. "Das Beste wäre also, seine Kitche Und die Korksiese waren auch die Geschäfte auf dem Kram mar kt ehr ichlecht. Und die Berfaufer maren genothigt, icon fruhgeitig ibre Bertaufebuben gu ichliegen.

> Bei Ratarrh, Duften, Deiferfeit, Reuchhuften se, erprobe man ben aus ebeiften Beintrauben bereiteten, fiets mobilthätig linbernben, feit 28 Jahren meltbefannten rheinifchen Tranbenbrufthonig von B. S. Zidenbeimer in Maing; viele tausend Attefte. Ber Flasche 1, 11/2 u. 3 Mart, in Wiesbaben bei A. Schirg (Inb. Carl Mern), Schillerplat 2; in Biebrich bei Ludw. Alin; in Mosbach bei S. Steinhauer.

# Anfertigung

eleganter herren-Garderobe nach Maak unter Garantie und billigfter Breisberechnung . . . 30 Mart an, Berren-Baletote von . . . 38 Marf an Berren-Angüge von bis zu ben feinften Genres.

J. Gauert. Platterftrage 4, Parterre.

19. October 1895.

# Taschen-Fahrplan

## Wiesbabener General-Anzeigers

Winter 1895/96

ift zu 10 Pfg. pro Stück

gut haben in ber Expedition,

26 Martiftr. 26. 26 Marftftr. 26.

Nenes Weizenmehl p. Pfd. 12, 14, 16, 18 n. 20 Pf.
Enppen- n. Gemüsenndeln p. Pfd. 20, 24, 30 n. 40 Pf.
Reiner Weizengries p. Bfd. 14, 16, 20 n. 24 Pf.
Neis p. Pfd. 14, 16, 20, 24 n. 30 Pf. (8 Pfd. 95 Pf.
Gerffe p. Pfd. 14, 20, 24 n. 30 Pf. (8 Pfd. 95 Pf.
Gerffen, Linsen, Bohnen p. Pfd. 12, 14, 16 n. 18 Pf.
Anergrüße bei 5 Pfd. 22 Pf.
Korntasseep. Pfd. 12 Pf., Malzkassee, lose, p. Pfd. 16 Pf.
Brannschweiger Cichorie p. Pfd. 17 Pf.
la Limb. Rahmkäse, gz., p. Pfd. 32 Pf.
Borzügl. Speisester p. Pfd. 40, 45 n. 50 Pf.
Baumöl v. Schoppen 40, 48, 60 n. 70 Pf.
Rübbl (Borlauf) p. Schoppen 25 n. 28 Pfg.
Bene Holl. Bollhäringe v. St. 5, 6 n. 8 Pf.
la Kernseise bei 5 Pfd. 22 Pf.
Amerik. Betroleum p. Liter 16 Pf. Amerit. Betrolenm p. Liter 16 Pf. Sogen. Raiferöl bei 5 Liter 22 Pf. J. Schaab, Grabenftr. 3,

Bilialen : Bleichftr. 15 u. Roberftr. 19.

# An= und Verkan

bon gebr. herren- und Damenfleibern, Brillanten Gold- und Gilberfachen, Bfanbicheinen, Sahrrabern Waffen ac.

Möbel und ganzen Nachlässen. Auf Bestellung tomme in's Saus.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 15.

# Jeder

Gebilbete muß beute über Alles unterrichtet fein. Wo aber foll er fich bequem, fchnell und ohne besonderen Aufwand an Roften orientiren? Die Frage hat fich gewiß ichon mancher

## Leser

unseres Blattes gestellt, ohne fie befriedigend beantworten gu fonnen, b. f. nur bisher, benn biefe Beilen geben ihm die Antwort und des Rathfels Bojung. Jeder Abonnent

## unseres Blattes

hat es fünftig in der Sand fich für alles Wiffenswerthe einen Berather gugulegen, der ihm bald unentbehrlich fein wird. Das ift "Seurichners Universal-Ronversations Lexiton", das feber unferer Lefer, troudem es funfmal so umfangreich ift, wie besfelben Antors berühmtes "Taichenlegifon", boch wie biefes für nur 3 Mart erhält. Es ift 17 etm breit, 24 etm hoch, 6 etm ftart, giebt auf 2600 Spalten 213 600 Beilen Text und ca. 2500 Juftrationen und ift in jeber Beziehung

Buch für Jedermann, wie fein zweites. Faft Jedermann muß ein folches Buch haben und fann es Dant des billigen Preises (3 Mart in unserer Expedition, in's Haus gebracht 10 Bfg. Bringerlohn, nach Auswarts mit 35 bezw. 60 Big. für Borto und Berpadung für 1-3 Eremplare Buichlag erhalten. Als paffendes und werthvolles

## Geschenk

für jebe Gelegenheit tft Rürschners Universal-Konversations-Legiton noch gang besonders gu empfehlen-

Die Expedition des "Wiesbadener General-Anzeigers" 26 Marktftraße 26.

Rur D foftet unter diefer Rubrit febe Beile bei Borausbegahlung.

Birb unter Diefer Rubrif eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Mufuahme winionft. 30

Mazeigen für diese Anbrik bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unserer Expedition einzuliefern.

## Reparaturen

# Samuklagen

fertigt billiger wie jeb. Labengeichaft F. Lehmann, Gotbarbeiter, Langgaffe 3, Rabe bem Micheleberg.

Um Offerte in

#### aqua destill. für regelmäßige Liefe.

rung bittet Franz Thormann, Schwalbacherftrafe 34.

## Vievaraturen

## Mhren und Schmucklachen

Heinrich Schütz, gr. Burgftrage 10, 1.

#### Reparaturen

an Uhren, echten und unechten Echmudiachen werben biflig unter Garantie ausgeführt. H. Stahl, Schulgaffe 1. a

## und Silber

kauft zu 8130 reellen Preisen

#### F. Lehmann, Goldarbeiter.

Langgasse 3, 1 Stiege

## Coftume, Capes und

Jaquette fertigt nach Deutschem, Barifer, Biener und Englischem Schnitt gut maßigen Breifen. Auch wird bajethit Unterricht in oben genount. Schnitte ertheilt. Dora Miller, Friedrichftr. 45, II.

## Reparaturen

### Uhren und Samuakladjen

merden gewiffenhaft und zu an-erfaunt allerbilligften Breifen unter Garantie ausgeführt bei

Max Döring, Ubrmader und Golbarbeiter 20 Micheleberg 20.

### Ich zahle ausualmsweile SIL

u. faufe fortwährend abgelegte Damen-Coftiime und Berrenfleiber, Fracte, Waffenrode n. fammtliche

Militar-Whetter Schuhe und Stiefel, Brillanten, Gold u. Gilber,

Betten, Mobel, gange Rachlaffe to te. Romme bei Bestellung

## S. Landau,

Mengergaffe 31.

tauft man am beften beim Golbichmieb 345

F. Lehmann, Laugnaffe 3, 1 Stiege

#### Güter

Samftag

Rauf. und Pachtgüter jeb. Größe auch folche mit Rebengeichaft als Brennerei, Biegelei u.Reftauration veift Reflectanten nach

L. Göbel, Franffurt a. M. Liinowftr. 23. 163

Gekittet wird Glas, bafter, Meerschaum sowie Runftgegenftanbe. Borgellan fenerfest, sodaß es zu Allem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Rachf., Martifir. 19a, 3. l. Ede Grabenstraße.

#### Kirdyhofgasse 2 früher Mengerg. 2

von 50 Big. an ichon garner

Da bei den Umzügen ets Gegenftande als: Glas, Porgellan te. te. baufig ger brochen geben, mache bas geehrte Bublifum barauf aufmertfam, auf meinen vielbewährten Ritt a Blaiche 50, Big., auch nehme illerhand Gegenstänbe gur Reparatur entgegen

Caesar Lange, Mengerg. 35, vis-à-vis 7955\* vis-a-vis 7956 Schellenberge Buchbruderei.

## Wilhelm Deufter,

# 201\* Ofensener. wohnt Morinstraße 32.

## Frauen u.Töchter jeden Standes,

tonnen bas Mafdinennaben Selbftanfertigen bon Coftumen fowie das Bufdneiden theoretifch und praftifch erlernen. Sonorar

## fron Franz,

academifch geprufte Bufchneiberin, Dobheimerftr. 40, Sth. 1. Ct.

Cautionsfähiger Wirth fucht eine gangbare Birthichaf gu pachten ebt. gu faufen. Off. unter B. Z. 202 an bie Erped. be. Blattes.

# Heiraths-

Gerichtebeamter, Königlicher Wittwer, 46 Jahre alt, fatholisch fraftiger Statur, Bater breier Kinder (2 vollftänd, versorgt 11. abwesend, 1 Lateinschüller) mit jahrt. Gehalt v. 3700 22., hober Beufion, Bittwenpenfion unb Lebensverfich., sucht eine gebild. Frau im Alter bis zu 42 Jahren, mit banst. Sinn und entiprech, disponibl. Bermögen (Bittwe ob. Rinder nicht ausgeschl.) Rur ernit gemeinte, nicht anonyme Offert., womöglich mit Photogr. bittet man unter Z. W. 45 an bie Exped. be. Bl. einzufenben. Strengfie Discretion. Bermittel-ung ausgeschloffen. 2096

## Adolfshöhe.

Täglich füßer Apfelwein In. Eronberger Speierling Ph. Mchler.

finden freundliche Aufnahme bei 1175 Fran Eremer, Belbitrafie 15, Barterre

Sie huften nicht mehr beim

## 3wiebel-Bonbons

### Capitalien.

auf 1. und 2. Onpothele per fofort und 1. Januar 1896 aus-guleiben, auch Prima-Reftfaufichillinge gu taufen gefucht.

Rab. bei 23. n. G. 2Bener8: banfer, Rechtstonfulenten unb

## Herkante.

## Gin Haus

in Mitte ber Stadt mit Baderei ept. in welches fich Lettere einrichten läßt fofort ju taufen gef. Offerten unter "Baderei" an die Erpeb. b. Bl. erbeten. 8185\*

## Gin Haus

in Mitte ber Stadt belegen fos. gu verfaufen. Offert. u. 6. W. 31 a. b. Erp. bs. Bl. erb. 8187\*

#### Gine gute Mineralquelle

fofort gu vertaufen. Offerten unter "Baffer 17" an bie Erp.

#### Großer Garten mit ichonem Wohnhanechen gleich bei ber Stadt, Sobe gu verfaufen ober ju bertaufdjen Rah. Berlag bo. Bl.

4 Schulgalle 4 Gröfite Auswahl aller Cort Defen amerit. Regulirofen, trans-portable Berben ec. alle wie neu, wegen Umgug bill. ju bert. 554

#### Leere

gu verfaufen. Mah. Expedition.

## Fahrrad

Riffenreif (faft nen) gu verfaufer 7829" Rerothal 27. Rerothal 27.

#### Onte alte Backleine und Brennholz billig zu vert. Rabellenfir. 2b.

#### 3 gebr. Birthstampen billig zu verfaufen Micheleberg 28.

### Specerei - Vinrichtung und 2 frang. Betten zu vert. 955 Römerberg 2.

# Bierstadt,

Soniggaffe 1 8202" gepfl. Aepfel ju vert.

## Kolenflöcke

in 30 verfchiedenen Gorten Brima Sochftamme mit ftarfen Rronen empfiehlt 8192\*

#### Karl Wiegand, in Riederfeelbach. 150 Stud jum Bertauf à Stud

ju 80 Pfg. 2 Stud gut erhaltene Unenmatic-Räder

# billig ju verlaufen. Anguf. bei

(Sin fcwarzer Spinhund e mit Marte ju verfaufen. 8136\* Wellrinftr. 16, 1 St.

# Miethaeluche

Wiebel-Bonbons
3n haben à 15, 25 u. 50 Pig.
31 die Exp. ds. Bl. erbeten.
32 Simmer und Küche zum Preise von 200—220 Mark zu miethen gesucht. Offert. unt. B. 75 an die Exp. ds. Bl. erbeten.
32 Simmer und Küche mit Glas.
33 Sellmundstr. 49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49, 11.
49,

# Goldgaffe 17,

2 Bab. eing. od. auch guf. m. Laben-gimmer für jeb. Gefchaft geeign., ind gu verm. R. baf. im 1. St. a

### Steingasse 22 ein fleines Specerel-Jabden mit Ginrichtung und Magagin mit ober ohne Wohnung, auch ju anderm Geschäft paffend, billig gu vermiethen.

Laden im füdl. Stadttheil mit Bohnung auf gleich ju berm. Breis 650 DR Bu erfragen in ber Erp. 109-



### 3u

## vermiethen.

Ablerftrafte 9 ein und zwei Bimmer, Ruche, Reller Otibr. ju vermiethen. 4

## Adlerstr. 24

find zwei Wohnungen auf gleich ober später zu verm. 903

#### Adlerstraße 30 ft ein freundliches Logis auf 1 Januar gu berm.

Adlerstr. 52 eine abgeschloffene Wohnung Bimmer, Ruche, Reller auf 1

#### Januar zu vermiethen. Adlerstraße 56 eine Dachwehnung zu vm. 1039

Frankenftrage 10, 2 St, ein icones Dachlogis au auf fofort zu vermiethen. 1017

## 18 Hirschgraben 18 eine Wohnung bon 2 Bimmern 1 Ruche billig ju vermiethen. 558

#### Hermannstraße 28 Borberhaus 1. Stod, 3 Bimmer, Ruche, Manfarbe, 2 Reller mit Bubebor preismurbig gu

## Kellerftrafie 22 Bohnungen von 1 Zimmer und Rüche auf sofort oder später zu vermietben. 1165

# Lahnstraße 7

ein fi. Frontfpin-Bohnung fofort gu vermiethen. 8114\* Langgasse 48

#### Manfardwohnung im Seitenban ju bermiethen.

Lanultake 2 fleine Wohnung, 2 Parterrzimmer auf gleich ober fpater billig gu dermiethen. Räheres bei 809 A. Rock, Aarstraße 2b.

### Weichelsberg 20 neuherger. Dachw., 2 3. u. Ruche auf fofort zu vermietben. 455

Philippsbergftr. 37 ift eine Wohnung von 3 Zimmern Ruche, 2 Manfarben zc. au sofelbst bei Laukel od. Philipps-bergftraße 35 bei Maurer. 4617

#### Schachtstraße 30 eine Wohnung bon 3 Bimmern und Ruche gu vermiethen. 491 491

# Schulberg 15

Gartenhans, 2 Zimmer, Ruche und Manf. per fofort od. 1. Rov. 3. vm. Rab. Borbh 1. St. 1028 Schulg. 5 awei Wohnungen 31 verm. Nab. im Schublaben, 540

## Walramftrage 22

1. Etage, 3 gimmer, Ruche und Reller billig gu berm. 4764

## Webergasse 43

eine Bohnung im Sinterhaus, 2 Bim., Ruche mit Glasabichl. und Bubehor zu vermiethen. Borberh. Bart.

Bleichftrafte 10 ift eine Manfarbe an einen jungen Mann

### Jeldftrafte 13 ein großes fribgimmer febr bill. auf fof. gu verm., auch gum Dobel einftell.

#### Frankenstraße 7 mei fleine Danfarbftubchen auf gleich zu vermiethen.

helmunditrake 41 großes leeres Barterre-Bimmer mit feparatem Eingang fofort gu vermiethen.

#### Rellerfir. 22, I. ift ein großes, leeres, heizbarei Bimmer gu berm.

Mauergaffe 8, 1. St. ein großes unmöblirte Bimmer gu vermiethen. 1098

#### Walramstr. 37 Manf. a. gl. fp. gu verm.

Wedendurake 10. Sof, Part. ift ein leeres Bimm ju vermiethen,

#### Dendenstrafe 3, Part. ein großes leeres Bimmer mit Manfarbe an eine anftanbige Berfon zu verm. Rab. baf. bei

# Morikstrafte 64

#### Bimmer gu vermiethen. Lauldrunnennrake gwei heigbare Manfarben an eineine Berfon gu vermiethen. Rab

## ımmer.

bafelbft Parterre.

finben vis-à-vis Inf.-Raferne gut möbl. Bim. mit voller Benfion

#### Bleichftraffe 3, I. Buncherur, 8 Mittelb. 1 St. r. fann ein funger Mann Theil an einem Zim. b.

Helenenstrafe 8, Sth. Bart., fep. Eingang, ift ein fcon mobl. Bim. gu bm. 8231\*

#### Hermannstr. 1 ein ichon mobl. Bim. gu bm.

hellmundftr. 35, Seith. II. r. fann ein anftanb. Mabden gute Schlafft. erb. Rab gu erfrag, bon 10 Uhr ab. 3113\* hellmundftr. 49, II.

#### hellmunditrake 60, Sth. 1 St. ein ich. mobl. Bim. billig gu vermiethen.

#### hermannfirake 4, 1. St., ein ichon mobl. Bimmer gu bermiethen.

Metgerg. 18 erhalt reinl. beiter Roft und Logis. 8193\*

Saalg. 22 fleines möblirtes Bimmer mit Roft gu vermiether.

## Schulberg 15 ein mobl. Bimmer auf 15. Detbr. ju vm. Rah. 1. St. 881

#### Steing. 3, 2. St., r. ein ich. u. gr. möblirtes Bimmer billig zu vermiethen. Wellritftr. 16,

# 1. St. ift ein mobl. Bimmer gut 8135\*

## Stellegeluche Ein tuditiger Heizer

Biebrich, Schlofiftraße,

#### Gine junge anftand. Fran Bertramftrafte 7.

## Diffene Stellen: Tüchtige Schlosser

Wicebadener Staniol . Metallkapfel.

Aellereimaldinenfabr. A. Flach. 8237\* Gin Barbier. und Frifeir.

#### lehrling gefucht Wilh. Bolg, Maing, S\* Stadthansftraße. Elichtiger Barbiergehülfe

fofort gefucht Gerichteftrafe 3.

## Gürtler.

tüchtiger, auch im Laubfagen u. hartlothen burchaus bewandert ofort griucht BeyenbachsMetallwaarenfabrik Wiedbaben.

Gin tüchtiger

#### Kuhrknecht Morinfir. 64, Sth. 1 St. Wochenschneider

gejucht Bellripftrafe 3.

Ein Lehrmädchen und ein Rahmaben auf Dantel wird gefucht 1105 Wellrisftr. 16, II.

### Lehrmadgen Bolontairin gefucht Ch. Ruder, Mobes, 8106" Romerberg 2/4.

## Aeltere alleinst. Fran ober Wittwe

welche geneigt mare, einem auf bem Lanbe wohnenden alt. berwitten. herrn bie haus-arbeiten zu vereichten, gefucht. Gest. Offerten unter W. K. 70 an die Erped. be. Bl. 8218\*

### E. PIERSON'S VERLAG IN DRESDEN, LEIPZIG UND WIEN.

Das schönste Geschenk für Erwachsene bei jeder Gelegenheit ist das Werk:

# Die Waffen

Samitag

Eine Lebensgeschichte

Bertha von Suttner.

#### nieder! Dreizehnte Auflage.

2 Bände. - Preis brosch. 6 M., eleg. geb. 8 M. P. K. Rosegger schreibt über das Werk im "Heim-

garten", November 1891: Als in diesem Jahre die schönen stillen Herbsttage

waren, sass ich in einem Walde bei Krieglach und las ein Buch: Die Waffen nieder! von Bertha von Suttner. Ich las zwei Tage daran und diese zwei Tage sind ein Ereigniss in meinem Leben. Als die Lectüre zu Ende war, hatte ich den einen lebhaften Wunsch, dieses Buch möchte in alle Cultursprachen übersetzt, in alle Büchereien aufgenommen, in alle Schulen eingeführt werden. Es giebt Gesellschaften zur Verbreitung der Bibel; möge sich such eine Gesellschaft bilden zur Verbreitung dieses merkwürdigen Buches, welches ich geneigt bin, ein epochemachendes Werk zu nennen. Andere Werke von Bertha von Sutiner.

Phantasien über den Gotha. Mit einem Bild der Verfasserin in Heliogravüre, eleg. geb. M. 5.—.

Ein Manuscript! S. Aufl. M. 3.—, geb. M. 4.—.
Inventarium einer Seele. 2. Aufl. M. 4.—, geb. M. 5.—.
Trente et Quarante. Roman M. 5.—, geb. M. 6.—.
Es Löwos. Eine Monographie. M. 1.50, geb. M. 2.50.
Eva Siebeck. Roman. S. Aufl. M. 5.—, geb. M. 6.—.
Die Tiefinnersten. Roman. M. 5.—, geb. M. 6.—.
Hanna. Roman. M. 5.—, geb. M. 6.—.
Schriftsteller-Roman. M. 3.—, geb. M. 4.—.
Erzählte Lustspiele. Neues aus dem High Life. 3. Aufl.
M. 3.—, geb. M. 4.—.
Dr. Hellmuts Donnerstage. M. 3.—, geb. M. 4.—.
Verkettungen. Novellen. 2. Aufl. M. 3.—, geb. M. 4.—. Andere Werke von Bertha von Sutiner.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Illustrirter Verlags-Catalog gratis und franco.



Herren-Socken

mit verstärkten Fersen und

mit hochverstärkten Fersen und Spitzen und Doppel-

Die billigsten gestrikten kosten 25 Pf.

Schwenck, Mühlgasse 9.

In der Stricksrei

S Ellenbogengasse II fauft man die billigften und dauerhafteften Dollartifel. Beftridte Arbeitsmamfe febr ftart von 1,56 bis gu ben seinstelle Arbeitstoanse feit fatt von 1,00 oes zil den feinsten Jagdwesten und Metgerwänsen, gestrickte und gewebte Unterhosen von 60 Big. dis zu den feinsten Normalhosen, gestrickte und gewebte woll. Damen- und Herrenstrümpse von 75 Pfg., Soden von 30 Pfg. an, Kinderstrümpse sehr billig. Prima Strick und Daketwolle Loth von 3 Pfg. dis zu der seinsten Strickwolle. Strümpse, Soden und Beinlängen werden nen und angestrick auch angewebt ohne Raht gu ben befaunt billigen Breifen.

Fr. Neumann



in größter Musmahl gu febr 1159 billigen Preifen.

Ferner: Damen-Jaquettes, Regenmantel, Capes. Aragen, Coftumes

138 in allen Breislagen au befannt billigen Breifen.

Louis Roleuthal, 46 Rirchgaffe 46,

#### Landwirthschaftl. Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn bes Winterfemeftere 1895-96 am Beginn bes Winteriemeiters 1895—96 am 28. Oftober. Der gange Lehrfurjus umfaßt zwei Winteriemefter. Bahrend bes bazwischen liegenden Sommers praftische Beichöftigung in gut geseiteten Landwirtigschaften, event. durch Bermittelung ber Anftalt. Nabere Austunft, Programme und Berichte umsonft und positire durch ben Institutsborsteber, herrn Stadtrath D. Weil, Wiesbaden, Elijabethenftr. 27, oder durch Generaliesweiler Müller, Hof Geisberg bei Biechaben.

3ed. Zag frifche Frantf. 2Buritch. à 15 u. 17 Bf à 8 Big. Wiener \*\* Göttinger à 15 à 15 Ruad ftete im Musichnitt Corned becf (befte Dlarte) Cervelatwurft Calami

Mettwurft. Specialität: Roben u. gelocht. Schinken, Lacheichinken, fowie alle feineren Fleisch- und Burftwaaren empfiehlt bie

Schweinemetzgerei Jean Kolb,

Ede Bellrin und Bellmunbftrage. Dasfelbe ift auch in meiner Filiale, bei Derrn Maibauer, Börthstraße 2a,



Original Houben's Gasöfen

mit neuem Muschelreflektor. Höchster Nutzeffekt.

815

Als bester Gas-Ofen officiell anerkannt. Nur echt, wenn mit Firma.
Hunderte Zeugnisse.
Katalog franco.

J. G. Houben Sohn Carl, Aachen, Fabrikant des Aachener Badeofens.

Paberkartoffelu Brandenburger

La, ganz vorzüglicher Qualität, ertra schu und große ausgesuchte Pruckt (wie nach Wiesbaden noch nicht gekommen), hochseln und zurt im Geschmack, labe vom 23 October an 5 Doppel-Waggon am Taunusbahnhof ans. Wiederverkäusern und größeren Consumenten sehr zu empsehen. Villigster Tageobreis. Proben sind schon jeht zu haben. Bestellungen baldigst erbeten.

Mite Colonnabe 32/33

Süße Magermild ab Molferei per Liter 8 Big Siebkäse (Schmierkäse)

per Bib. 15 Big. täglich friich, in jeb. Quant. empf. Die Central Dampfmotterer u. Steruftera

C. Bargstedt, Fanlbrunnenftrafte 10. - Telephon Ro. 367. 1180

BOHOF BUREAU. p. Pfd. M. 1.80

Theespitzen, per Pfd. Mk. 1.80, Mk. 1.80, empfiehlt J. Haub,

Mühlgasse 13, Ecke der Häfnergasse

Sükrahmbutter per Bfund Mt. 1.20

Aug. Stöppler, Oranienstraße 22.

befter Qualität, per Stud 15 u. 17 Big., fowie Mettwurft, gerauch. Dausmacher Schwartemagen, Dausmacher Leberwurft, fowie alle anderen Wurftforten n befannter Bute empfiehlt

C. Schramm, Schweinemetzger, Friedrichstr. 47, vis-a-vis ber Infanterie-Raferne.

Feinfte Gugrahm Tafelbutter vom Blod per Bjund IRt. 1.20.

Frifche Landeier, fowie Bant Gier nichwerfter u. frifchefter Qualitat empfehlen jeb. Quantum

Jos. Hornung & Cie., 13 Häfnergasse 13.

6 Pfg. Rohessbücklinge 6 Pfg. 25 Bf. Cablian, im Ausichnitt 30 Bf.

J. Schaab, Grabenstrafte 3. Filialen : Bleichftrafte 15 n. Roberftrafte 19.

Bestes System mir 7mal prämiiert. 5276 Hermann Müller,

mit 6 jähr. Garantie. Düsseldorf, Schützenstr. 4.

gum gefahrlofen Abheben bes Cylinders

gweds Reinigung berfelben, ohne ben Glubtorper auch nur im sweds steinigung berseiben, obne den Glübtörper auch nur im mindelten zu verlehen oder zu zerftören. Der Preis dafür ist ein so billiger und die Handhabung so einsach, daß jeder Laie, sogar ein Kind das sonst so umfündliche Reinigen der Chlinder ausstühren tann, daher sehr zu empsehlen. Preis des durch D.-R.-G.-W. geschünten Apparates ist auf SO Big. ver Stillet gesent. Alleinderkauf für Wiesbaden und Umgedung:

Ant. Weinbach, Infallatent.

#### Max Döring Uhrmacher,

20 Michelsberg 20,

mpfiehlt fein großes Lager in Uhren, Setten, Golden. Silberwaaren. Silb. herren: n. Damen-Remontoir-Uhren v 12 Mt. an maffiv golbene Regulateure, 14 Tage gebend, m. Schlagw. Wand: und Wecker-Uhren (gut gebend)

Trauringe, maffin Golb, Reparaturen an Uhren und Schmud,achen ju anerfannt

allerbilligften Breifen nuter Garantie.

## Befdäfts-Eröffnung.

Meiner werthen Rachbarichaft, fowie Freunden und Befannten theile mit, daß ich in meinem Haufe

# Adlerstraße 13

Butter=, Cier=, Safe= u. Dictualien=Gefchaft

nebft Flaichenbier, fowie täglich frifde Burft am Camftag, ben 19. D. Witt., und bitte um geneigten Bufprud.

Hochachtungsvoll

Marl Eichhorn.

NB. Dein feit 23 Jahren bestehenbes Minerals waffergeichaft werde in unveranderter Beife weiterführen.

. H. Pretzell-Danzig

empfiehlt ff, Danziger Tafel-Liqueure u. A. Goldwasser, Kurfürsten, Cacao, Sappho, Helgoländer, - Prinzess Luisen-Liqueur, Medicinal-Elercognac (arztlich empfohlen)

"Dangiger Rathsthurm-Sitter" (ausserordentlich magenstärkend).

Retationsbrud und Berlog: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Hannemann. Berantwortliche Redaction: Für den politischen Theil und das Fenilleton: Chefredacteut Friedrich Sannemann; für den localen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Insertatentheil: J. B.: A. Beiter. Gammtlich in Wiesbaden.

triebe bortommen. Gur bie Landfiabte wird bies zwar von einer farten Minberheit ber fauffente, als munichenemerth bezeichnet, aber bie Durchführung burte baburch, baß vielfach Geichäfte in fleineren Stabten fogenannte Gemifchtwaarengeschafte find, febr erichwert sein. Far folche fleinere Geschäfte ware es im hin-blid auf die Landfundichaft vielleicht zwedmäßiger, wenn die Ber-faufskunden für alle Geschäfte bis 3 Ubr eina julaffig waren. In unfrem Begirt find noch nachmittuglide Bertaufoftunben u. a. in gwei Stabten, Bangenfdwalbach und Raftatten burd, Ortsflatut eingeführt. 3) Für bie Cigarrengefcafte wird bie Ginraumung von ein ober 2 weiteren Bertaufoftunben an Rachmittagen außer den allgemein freigegebenen 5 Bertaufoftunben vielfach ge-forbert, vorausgeseht, bag außerhalb ber allgemeinen freigegebenen 5 Stunden Gehilfen und Behrlinge nicht beichäftigt werden durfen. Bei ben Jutereffenten felbit hat fich aber in Wiesbaben Biberipruch biergegen geltenb gemacht. 4) Manchen Ciga-rengefcaften, nicht an Wirthe weiterverfaufen, ift unzweifelhaft ein Rachtheil bislang burch ben Gewerbetrieb ber Gaft- und Schantwirthe an Sonn- und Feftiagen erwachfen. Abhilfe tonnte allerdings nur burch Bermehrung ber Geichäftsftunden für Cigarrengeichöfte gu fchaffen fein. 5) Dem Buchbanbel auf Babn bofen burfen für ben Berfauf von Buchartifeln feinerlei Erleichterungen gugeftanben Bas ben Berfauf von Beitungen anbelangt, fo tonnen bafür Erleichterungen geschaffen werben, wiewohl nicht zu verfennen ift, daß damit wieder den Zeitungstiosts u. f. w. erhebliche Beein-trachtigungen erwachsen werden. 6) In größeren Städten ift es für Geschäftsleute ein Bedürfniß, daß die Geschäftszeit durch den Gottesdienst nicht in zwei Theile zerriffen, sondern ununterbrochen Damit murbe ben meiften Rlagen abgeholfen werben. Uebrigen empfehlen wir noch weitere Erfahrungen mit ber Sonntagsruhe zu machen, da die Uebergangszeit noch nicht beendet und ein weiteres Gewöhnen des Publikums an die Sonntagsruhe im handelsgewerbe zu erwarten fieht, wodurch manche Klagen der Geschäftsleute, abgesehen von denen über getrennte Geschäftszeit und das Auwachsen des Haufurgewerdes mit der Zeit abnehmen

Camftag

Es liegen die Riederschriften der lehten Begirfe-Gisenbahnrathssitung vom 12. Juli sowie der lehten Landedeisenbahnrathssitung vom 1. Juli vor. Aus der lehteren ift hervorzuheben, daß die auch von der handelssammer Biesbaden, gewinsichte Ein führung eines Musnahmetarifs fur Dadidiefer auch bom eines Ausnahmetarifs für Dachscherer auch bom Bandeseisenbahnrath besürwortet wurde. (Derselbe ift, wie berichtet, inzwischen in Kraft getreten. D. R.) Dagegen wurde die von der Kammer i. Z. ebenfalls befürwortete Detaristrung von Betorten und Chamotte oder Thon nur insoweit gutgeheißen, als beschten und Chamotte oder Thon im Falle der Ausstuhr in den Spezial-Taris III zu versehen, der kändigen Taris-Commission nochmals zur Prüfung zu überweisen. Bemerkenswerth von den Beschlissen des Landeseisendahnrathes ist für den Westen noch der, daß der Antrag, die Ausdehnung der in dem Spezialenbahngebiet geltenden niedrigeren Frachtsahe für lebende There (außer Psetpen) in Bagensadungen auf das Gesammunet der Staatsbahnen im allgemeinen Landesintræsse zu Gefammtnet ber Staatsbahnen im allgemeinen Landesintereffe gu befürworten, mit 16 gegen 15 Stimmen abgelebnt wurde. Die Bertreter ber Landwirtsicaft, Induftrie und bes Sandels filmmten

Die Agl. Eisenbahndirektion hat die Errichtung einer Centesimal-waage in Riederwalluf für 1895/96 in Aussicht genommen. Die an der Meinstraße gelegene Aussaderampe für Möbel-transportwagen ist den Wünschen der Interessenten entsprechend bergerichtet worben.

Die von ber Sanbelsfammer auf Anrag ber Gemeinde Bings-bach befürwortete Erbauung einer Labemaage auf bem Babnbofe Sahn-Beben ift von ber Rgl. Gifenbahnbirettion für 1896/97 in Ausficht genommen.

Die beantragte Musftattung ber Station Bangenfdmalbad

mit einem Krahnen, einer Centestinalwage und einer Drebscheibe ift von ber Agl. Eisenbahndirestion abgelehnt worden.
Die Handelssammer hat bei dem Reichspostamt und der Oberpositieftion Frankfurt a. M. von neuem den Antrag auf Buslassung bes Fernsprechverkehrs Biesbaden (Rheingaus) Berlin gestellt.

Der Antrag auf Ereichtung einer Boftagentur in Relt-beim mit über 1000 Einwohnern ift bon ber Oberpostbirection abgelehnt worben, weil bie Entfernung zwischen Kellheim und Münfter (Taunus), wo bie nächste Postagentur besteht, ju unbebeutenb fein foll.

Laut Mittheilung ber Raiferl. Oberpofibirection find Dag. nahmen getroffen, wodurch ben unliebfamen Bergogerungen in ber Briefbestellung infolge ber verfpateten Anfunft ber Landbrieftrager

post in Mun fier a. T. vorgebeugt werben soll.
Nach bem vom herrn Minister der öffentlichen Arbeiten ange-ordneten Erhebungen über die in den Binterbafen geborgenen zum Umschlag auf die Eisenbahn geeigneten Schiffsgiltern find im letten Binter im Lorelephafen bei St. Goarshausen 40 belabene Schiffe mit 361,112 Centner Labung geborgen worben Bon ber gefammten Labung waren nicht weniger als 198,862 Centner jum Umichlag geeignet. Der Gifenbahn murben alfo im lehten Binter, hatte ber Lorelenhafen Gifenbahnverbindung gabt, nicht weniger als 1000 Doppellabungen aus biefem Safen geführt fein. Die Rammer ift beshalb um herbeiführung biefes Gifenbahnanichjuffes vorftellig geworben.

#### Locales.

.\* Wiesbaben, 18. Oftober.

. 3. Maj. bie Raiferin und Ronigin bat Beftern bom Schloffe Urbille aus durch ihren Rammerberen Grafen b. Reller bem Mogistrate für bie ihr am Montag als "Gruß ber Stadt Biesbaben" überfandte "fehr fcone Blumenfpenbe freundlichft banten" laffen.

For Rgl. Sobeit Frau Bringeffin Luife bon Breugen ift gestern fruh von Schloft Montfort über Maing, von wo die Beiterreise zu Bagen ersolgte, bier wieder eingetroffen, Der Komponist Pietro Mascagui ift gestern bier

eingetroffen und im "Raiferboi" abgefliegen. Gurband. Die beiden Abonnemente-Concerte fallen bes großen Mascagni-Concertes wegen morgen aus. Benteres beginnt bereits um 7 Uhr, woranf wir nochmals besonders aufmertsam machen möchten.

Für bas Bismarct-Denkmal gingen ferner burch bie Erpedition des Rheinischen Kuriers: von einem Abonnenten des-felden in B. 10 Mart und durch Sammlung des herrn Amts-tichters Dr. Paris in Hochheim 60 Mart ein.

ftorben gemelbet. Der Gesundheiteftand blieb in ber Berichte-woche in ben meiften europäischen Grofftabren ein gunftiger und bie Sterblichteit eine niedrige, nitr aus fub. und weftdeutschen Drien werden vielfach hohere Sterblichfeitegiffern als aus ber Borwoche berichtet.

= Heber die gefunbheitlichen Daffnahmen ber Stadt Bieshaden, insbesondere Die Ginrichtung von Braufebabern in ber Bolleichule an ber Bleichftrage und von ärztlichen Untersuchungen ber Schuler und Schulerinnen in ber Bolfoidule bat ber herr Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten auf ben Bericht ber Agl. Regierung vom 9. Marg b. 36. erwiedert, bag er bie gegen biefe gefundheitlichen Beranftaltungen vereinzelt erhobenen Bebenfen nicht zu theilen vermag. Angesichts bes großen Segens, ben biefe Beranftaltungen inleugbar fiften werben, muß vielmehr, beißt es weiter, die mobilvollende und umfichtige Fürforg ber Stabtbeborbe für bie Rinber ber minber gut geftellten Bevol ferung anerkannt worden. Die erforberliche Rudfichtnahme auf einzelne Eltern ift barin gewahrt, daß bas Schulbad Sache frei-williger Betheiligung ift, bag Eltern bei ber arztlichen Untersuchung ibrer Tochter die fonft erforberliche Entblößung bes Oberforpers unterlaffen burfen und bag Empfindliden gestattet werbe, ihre Rinber burch ihren Sansargt flatt in ber Schule unterfuchen laffen. Rur infoweit wird es fich empfehlen, weiterzugeben, bag bei ber Aufnahme von Schulfindern den Eltern eine gedrudte Belehrung und die im gesundheitlichen Interessen getroffenen Ginrichtungen eingehandigt werde, aus welcher hervorgebe, daß sie ihre Kinder von ber arzelichen Untersuchung durch schriftliche Mittheilung an ben Schulleiter andzuschieben berechtigt find. Daß beim Baden ber Schulfinder febesmal fur ausreichenbe Beauffichtigung geforgt ift. febe ich als felbfiverftanblich voraus. Bunfdenswerth wurd bie Ginrichtung fleiner Einzelzellen fur bas Braulebad fein. Indem ich biernach feinen Grund finde, die mobimollenbe Abficht ber fiadt. Behorde von Wiesbaden zu hindern, halte ich es bei der Bichtigfeit der Sache gleichwohl fur geboten, den Berlauf im Auge gu behalten und die Einrichtung abzuwarten. 5 Gubmiffion. Die herftellung einer Canalifrede Profil

§ Enbmission. Die Herstellung einer Canalitrede Profil 20/20 cm. in der seinen Dobbeimerstraße, Länge 128 Meter, wollen übernehmen die Herrer: 1) Carl Gendte für 1124 M., 2) Frank und Hasbach für 1107.40 M., 3) W. Beder für 1164.90 M.
— Für die Herstellung einer Canalitreistrede, Brosik 20/20 cm., in der Oranienstraße vom Hause Nr. 51 dis zum Kaiser Friedriche Ring verlangen die Herren: 1) Wild. Beder 293.60 M. 2) Frank und Hasbach 340 M., 3) Carl Lendse 408 M.
— Arbeitersahrkarten. Die Königl. Eisenbahn-Direktion macht bekannt, daß während dem Wintersahrplane 1895—96 ArbeiterFahrkarten zu den nachsehenben Zügen benutzt werden können, und zwar auf der Strede Frankfurt-Castel-Wiesbaden zu den Bägen Rr. 121, 133, 147, 153, 159; Wiesbaden-Castel-Frankfurt 132 a,

Rr. 121, 133, 147, 153, 159; Wiesbaben-Caftel-Frantfurt 132 a 134, 138, 152, 156, 158; Franffurt-Biesbaben-Rübesheim-Nieber-Lahnstein-Coblenz 133, 125, 141, 145, 127, 129, 131, 137; Coblenz Rieberlahnftein-Riibesheim-Biesbaden-Frantfurt 132, 142 138, 136, 124, 144, 126, 138, 134; Flörsbeim bezw. Castel-Curve-Biesbaden 163, 165, 167, 169, 173 175; Biesbaden Curve-Castel 164, 166, 168, 174, 176, 178; Biesbaden-Langenschwalbach-Jourbaus Diez 81, 89, 91, 93, 881; Diez-Joshbaus-Langenschwalbach-Biesbaden 82, 82a, 86, 94, 96, 892. Die Rummern sind auf ben Sahrplanen angegeben

X Bir Manufchaften bes Berurlanbtenftanbes. Renerdings find bie Behorben barauf bingewiefen worden, daß bie auf Grund bes Reichogefebes vom 10. Mai 1892 ju gablenben Familien-Unterftützungen für bie Angehörigen ber zu Friedens-übungen einberufenen Maunschaften auch für die Lage zu gemähren lind, an welchen die Mannschaften ben Beg zum Gestellungsorte jurudlegen. Filt die Berechnung ber Marschage find die mili-tärischen Dienkvorschriften über die Berechnung ber Marschgebühriffe maßgebend, fo daß die Unterftutungen für ben gefammten Beitraum, welcher nach biefen Borfchriften in Anjat tommt, auch bann zu gewähren find, wenn die thutsächlich auf den Marich verwendete Zeit eine fürzere ift oder wenn der hin- bezw. Rudmarich am Gestellungs- bezw. Entlassungstage felbst gemacht worden ist.

Thierichundverein. Dem Borficenden find am gestrigen

Tage burch eine hiefige Dame 5000 Mart fur den Berein über-

= Rollette. In biefen Tagen mirb bie jahrliche Saus-Rollette jum Beften bes Bereins fur weibliche Diatonie wieber erhaben. Die Ginnahme biefes Bereins tommt in erfter Linie bem neuen Diatoniffen-Mutterhaus ju Gute, welches an ber Schier Reinerfrage bereits vollenbet und mohl balbigft feiner Befimmung übergeben werben wirb. Moge um biefer gefegneten Unftalt willen, beren Gebeihen ja in erfter Linte wieber fur unfere Stabt von ber größten Bebeutung ift, die genannte Sammlung recht viele und frobliche Geber finden. Wie und mitgetheilt wird, ift für die Reu-firchengemeinde die Erhebung ber Collecte bem herrn heinrich Scharfer babier übertragen worden.

\* Die Gefammt-Ginnahmen ber Deffifchen Lubtvige. Bahn betrugen im Monat September 2,085,184 Marf gegen 1,973,337 Marf im Borjahre. Bom Januar bis Septemeer wurden im Ganzen vereinnahmt: 16,030,874 Marf, (1894: 15,552,428 Mt.) § Neberfahren. Gestern Bormittag, etwa 9°/4 Uhr, wurde an der Ece der Rhein- und Withelmuraße von einem Mildhutz-

wert ein Mann umgefahren und am Rnie, an ber Sand, fowie am linsen Auge so verlett, daß er mittelft Droschle in seine Bondomer Theaterfreisen ift, daß in dem befannten Drama "Choos Wohnung gebracht werden mußte. — Gestern Bormittag um 11 Boys Choos", welches gegenwartig in dem tgl. Drury-Lane-Theater liste wurde an der Ede der Bilhelm- und Friedrichstraße ebenfalls ein städtischer Arbeiter, als er die Straße kehrle, von einem leeren Der zweite Act dieses Stückes spielt nämlich in Afrika nie Sache Bierwagen sie ber fahr en und dadurch so schwerd von der Budten und Bergen bet befannter Goldminnenbesiter. Um nun die Sache Biermagen überfahren und baburch fo ichwer verleht, bag er in bas hofpital "zum beiligen Geift" an ber Friedrichftraße aufgenommen werben mußte.

5 Rleinfener. Auf ber an ber Biebricherftraße gelegenen Badfleinbrennerei bes Bauunternehmers Berrn 3. Bedel geriethen geffern Rachmittag um 2%, Uhr unter einer offenen Trodenhalle gelagerie Strobmatten auf bis jest unaufgeffarte Beise in Brand. Die dortfelbit beschäftigten Arbeiter unterbrudten den Brand soweit, daß ber bald erschienenen Fenerwehr nur die Aufgabe verblieb, die Aufraumungs- und Ablofchungdarbeiten zu Ende zu führen.

Aufraumungs und Ablotgungsarvetten zu Eine zu fuhrert.

— Jumobilien-Bersteigerung. Bei der gestrigen zweitmaligen zwangsweisen Bersteigerung des zu der Job. Jalob'iden
Kontursmasse gehörenden, zu 700,000 Mart tarirten Badebauses
und Hotels "zum Englischen Hof", gelegen an der Ede des
Kranzplates und der Spiegelgasse, blied Herr Glasermeister Wild.
Hoffmann sur fich fich und seine Genossen (die hiesigen handwertsmeister, für ihre Restorberungen auf bei dem Bau geleistete Bauarbeiten und geliesertes Material) mit 485,000 M. höchstbietender

Celegramme und lette Nachrichten.

richters Dr. Baris in hochheim 60 Mart ein.

Sterblichfeits und Gefundheitsverhältniffe. Gemaß den Beroffentlichungen des Kaiferl. Gefundheitsamts find in
feierliche Einweihung des neuen Reichspost, und
ber Beit vom 29. Sept. bis 5. Octbr. ds. 35. von je 1000 Ein.

Zelegraphen gedaudes ftatt. In ber geschmachvoll ausge-

ameige festaufeben, ba auch in Biesbaben tombinirte handelsbe- wohnern, auf bas Jahr berechnet, in Die bad en 12,1 als ge- flatteten großen Schalterhalle hatten fich einige hundert Perfonen, eriebe vorsommen. Fur die Landftabte wird bies gwar von einer ftorben gemelbet. Der Gefundheits and blieb in der Berichts Bertreter ber flabtifchen mit flattlichen Behorben, Mitglieber ber handelsfammer und Bertreter bes Sanbelsftanbes eingefunden. Stoatsminister Dr. v. Stephan gab in schwungvoller Rede ein Bild über die Entwicklung des Postwesens überhaupt und die große Ausdehnung desselben in hiesiger Stadt. Der Staatsminister dankte allen denen, die sich um das Wert verdient gemacht haben und betonte, daß Se. Raj. der Kaiser sich lebhaft für den Bau interessitet und öffers über bessenzortgang unterichtete, wie er überhaupt bas Aufblüben ber Stadt Frantfurt ftets mit Intereffe

berfolge. Er ichlog feine Rebe mit einem gorg unt Dberpofibireftor Tomford bantte bem herrn Staatsminifter, indem er beffen große Berbienfte um bie Entwidelung bes deutschen Boftwefens eingebend beleuchtete und ichloß mit einem Soch auf

Die Betepan.
Dierauf begab fich die Festversammlung in den Posthof, wo die seierliche Enthüllung des von dem Frankfurter Handelsstande gestifteten Kaiser Bithelm-Denkmals vor sich gehen sollte. Bor der Enthüllung hielt herr handelskammerpräsident Geh. Commerzienrath v. Guaita eine Ansprache, in welcher er die Berdienste der Post betenchtete. Rach einem auf Kaiser Wilhelm aus gebrachten Soch fiel bie Stille bes von Frang Rrilger mobellitten und bon Pelargus-Stutigart gegoffenen Denfmals. Oberpofibireftor Tomford ibernahm bas Denfmal in Schirm

und Schut und schloß mit einem hoch auf Frankfurt. Dieran schloß sich eine Besichtigung der Bosträumen und ein Frühlud, welches Dr. von Stephan den Beamten gab. Heute Abend findet ein Festommers im Palmengarten fatt

= Berlin, 18. Oft. Das "Rleine Journal" meldet aus Bien: Bergog Elimar bon Oldenburg ift gestern Abend in Mauer bei Wien gestorben.

Bealier bet Wien gestorben.

— Berfin, 18. Oct. Betreffs ber Umnennung ber Brogesis ache Bfund und Gen. richtet ber erfte Staatsanwalt vom Landgericht I ein Schreiben an die "Rat.-Itg.", worin er erellärt, daß in dem bevorstehenden Hauptverhandlungstermine Gelegenheit sein wird, die gewünsche Erflärung zu geben, um den Rachweis zu führen, daß in der bezeichneten Straffache durchten weg ein dem Gefet und ber bisher üblichen Pragis entfprechendes

Berfahren berbachtet worben ift."

Beffern Radmittag fand im Grunewald zwischen einem Gerichtsaffessor und einem Reserve-Offizier
ein Du ell fatt, welches unblutig verlief, obgleich die Bedingungen

jehr icharft naren.

jet icharft naren.

je Berlin, 18. Oct. Der "Cofalang." melbef aus Benthen:
Der verhaftete Aufseher Mafan ließ sich von den Wördern Sobzyd und Arst die Tödeung seiner Frau als Belohnung für seine Beihisse zu ihrer Flucht versprechen. — Das "Tageblatt" meldet aus Konstantinopet: Die Bolizet macht sich auf neue ernste Ereignisse gesaßt. Bahlreiche Sostas wurden verhaftet. Rach den Dardaussen einern Berflärfungen ab: beute sollen weitere 800 Darbaneffen gingen Berftarfungen ab; beute follen weitere 800 Mann abgeben.

Deann abgegen.

The Etrastburg, 18. Oct., Rachm. Der König von Warttemberg ist hente morgen hier eingetroffen; ihm murde am Bahnhof vom Berein ber Württemberger eine begeisterte Ovation dargebracht. Punkt 10 Uhr haben sommtliche fürstlichen Bersonen mit den Gemahlinnen, sowie der Reichstanzler und der Verlagen ber Feichstanzler und der Verlagen ber Keichstanzler und der

Statthalter die Folet nach Borth angetreten.

† Trieft, 18. Oct. Rach tropischer Sibe ift rapider Betterfturz eingetreten. Die Temperatur ift 15 Grad gesunten. Zugleich wüthet eine orfanartige Bora, welche großen Schaben anrichtet. Bur Sicherheit ber Paffanten mußten Stricke auf ben Straßen

gur Sicherheit der Passanten musten Stricke auf den Stragen gespannt werden. Trothem sind mehrere Personen verungstickt. Auch auf der See ereigneten sich mehrere Unsälle.

† Baris, 18. Oct., Rachm. Den Staatsanwalt beschäftigt ich on wieder eine neue Spionagegeschichte. Rach einer ftrengen Ueberwachung durch Bolizei und Beamte des Kriegsministeriums wurde in der vergangenen Nacht in einem Jotel ein Deutscher, Ramens Arthur v. Stubenrauch verhaftet. Dereite in Austrie eine regelmösige Corresponden felbe foll mit ber Ranglei in Berlin eine regelmäßige Correspondeng geführt haben. Die beichlagnahmten Briefe jollen feine Schuld flar erweifen (?). Der verhaftete foll in einem baberifchen Regiment

als Sauptmann geftanden haben. Der Dorber bes Bafferwerts-

Og Bruffel, 18. Oktober. Der Morder des Wasserwerts. Direftors Socquet hat sich im Gesangniß er hangt.

A Rom, 18. Oktober. Die Regierung hat infolge der neueren Haltung der Tärkei ihre Absacht aufgegeben, Kriegsschiffe in die türksischen Gewässer zu entsenden.

)( Rom, 18. October. Das in Paris verbreitete Gerücht von einer schweren Erkrankung des Papstes ist undegründet. Derselbe hatet nur wegen des rauben Westers das

Rimmer X Rom, 18. Ofter. 3m geftrigen Miniferrath murbe be-ichloffen, anber je bigen Bertheibigungsvolitit in Afrita feftaubalten. Weiter beschäftigte fich ber Minifterrath mit ber armenischen Frage. Der Minifter bes Auswärtigen erflärte, er boffe, bas vollfte Einverftanbniß mit ben anderen Machten gu er-

#### Menes aus aller Welt.

- Gin Millionar auf ber Buhne. Das allerneuefte in fo realiftifch als möglich ju machen, bat ber Director bes Theaters einen gegenwärtig hier weilenben Millionar, Diefe Rolle gu überwogu fich biefer, ba fie außerft furg ift, mit Bergungen bereit erffarte

- Die Macht ber Liebe. Baron: "Effe, ich liebe Dich."
- Sie: "Birflich? Aber Du baft einen fo bornehmen Ramen, und ich befige nur meine Mitgift von einer Million." — Er: "Die Liebe gleicht Alles aus!"

Bebe gleicht Alles aus! — Der Don Juan. Im Alub gerathen mehrere Kabaliere barüber in Streit, ob Comtesse A. ober Baronesse B. bas bunklere Harber in Streit, ob Comtesse A. ober Baronesse B. bas dunklere Har babe. Eine ganze Welle ist bereits hin- und heegesprochen worden, da erhebt sich Lieutenant von der Schneid. Wollen sich bie Herren ein Weilchen gedulden. Johann! (zu seinem im Borzimmer harrenden Burschen) bier bast Du die Schlisse zu meinem Selretär . . hole mal sofort die Bochen Nr. 114 und 1221"

- Mus einer Bertheibigung ... Bitte, meine Berren Gefdworenen, ben Angeflagten freizusprechen, er ift ein Opfer ber Gelegenheit, welche befanntlich Diebe macht!"

- Berfchiebene Auslegung. Fran (vor einem Sut-laben): "Sieh' Karl ben hubichen Sut mit ber Straußenfeder, fo einer war schon lang mein Bunich." — Gatte: "Aber Ella-Du versprachst mir boch nenlich, nie mehr etwas Unbilliges zu verlangen." - Frau: "Ich verlange fa feinen billigen."

### Theater, gung und Wiffenschaft.

= Refidenz. Theater. Aus dem Theaterburean schreibt man und: Seute Freitag gelangt nochmals das zugkräftige Luftspiel "Marquisse" zur Auffihrung. — Die Jaques Offendahlsche Operette "Blaubart", weiche nunmehr durch Hern Kapellmeister Triebel und herrn Regisseur Heiste sorgfältig ein studitt — in theikweiser nemer Ausstutung an Costinnen und Decorationen, — in Seene geht, ist für Wiesbaden noch Novität. Die Direction glaubt mit der Aufnahme dieser erfolgreichsten Operetten bes allbeliebten Componissen, den Wünschen des Publishuns zu begegnen. Die Hauptpartieen werden durch die Damen Fri. Delmar, Körber, Dalbort, Cartien und die Damen Fri. Delmar, Körber, Dalbort, Cartien und die Derren Lenoix, Deiste, Koswith, Gilzinger, Wolter z. z. dargestellt.

— Zum Berbot des Schauspiels "Gräsin Eeg", welches Dospredigter a. D. Stöder als die Wirtung seines Briefes an Kaiser Wishem I. bezeichnet, schwebt die "Nal.-Ztg.": Von einem Mitarbeiter — wir bemerken ansdrücklich nicht von Hern Lindan — geht uns die folgende Wiitsbeitung zu: "Während der

einem Mitarbeiter — wir bemerken ansbrüdlich: nicht von Jeren Lindan — geht uns die folgende Mittheilung zu: "Bährend der Hoffenlichkeiten von Anfang 1881 gab der damalige Kronprinz ein Fest im Schlosse, zu dem Paul Lindau eine Einladung erhalten hatte. Beim Rundgang redete der Kuiser Lindau an, Er sogte ihm einige sehr freundliche Worte über seine Stüde im Allgemeinen und insbesondere über "Gräfin Lea". Dabei sellte der Kaiser auch die Frage: "Wedhalb haben Sie eigentlich Ihre Heldin zu einer Jüdlin gemacht?" Lindau erwöherte, daß er die Abschabt habe, den Gegensatt? Vindau erwöherte daß er die Abschabt habe, den Gegensatt zwischen Gegensation in dieser Resaliance so Errost wie möglich zu nachen, und dehen den Träner eines kolzen ichroff wie moglich ju maden, und baber ben Trager eines folgen Ramens, ben Abfommling eines ber vornehmften Geschieter, mit ber Todjter eines judischen Bucherers verbunden habe. Der Raiser der Tochter eines sudischen Bucherers verdunden gabe. Der krafter nichte und sagte etwa: "Wäre der Gegensah zwischen einem Alt-abligen und einem bürgerlichen Mädchen beschiedenster Herfunst Ihnen nicht ausreichend gewesen? Aber Sie müssen das am besten wissen." Er sagte noch einige freundliche Worte und wandte sich bann zu einem Anderen. Hert v. Hüllen, der unmittelbar hinter Lindau frand, hatte die Unterredung gehört. Nachdem der Kaiser sich ent-fernt hatte, sogte er zu Lindau: "Erdfin Lea werden wir nicht wieder geben können." Lindau verstand das nicht und fragte Herrn Vollken wit dem er auf dem keiten Tuste sind, wie er das v. Halfen, mit dem er auf dem besten Pusse fland, wie er bas meine. Darauf erwiderte v. Halfen: "Stärter spricht Se. Kaifert. Habet im Missalen niemals and." In der That wurde "Gröfin Lea" alsbald abgelent und ift auch im Schauspiele nicht wieder gegeben alsbald abgesent und ist auch im Schauspiele nicht wieder gegeben worden. Soweit die Mittheilung, die wir für authentisch zu balten allen Gründ haben. Ob herr v. Hullen, der ein verdienter Theaterleiter, aber noch nieht hofmann als Theaterleiter war, der Aeußerung des Kronprinzen — die übrigens, ähbetisch betrachtet, unseres Erachtens sehr tressend war — nicht eine Tragweite beigeslegt hat, welche sie nach der Absicht desselben nicht haben sollte, mag dahlngesellt bleiben. Jedenfalls scheint herr v. Hilfen, der zu "Berhandlungen" über die Ausschlaften des Schauspielbauses doch wohl "der Rächste" war, von solchen zu dem angegedenen Beitpunkt noch nichts gewußt zu haben.

Aus der Umgegend.

(!) Bleibenftabt, 18. Oct. lebermorgen, Sonntag, finbet bestier bas biesjabrige Rirch weihfeft fatt, welches feit ber Babnverbindung Biesbaben-Bangenfdiwalbach fiets febr gut von Biesbaben aus befucht wirb.

= Dochheim, 17. Ottober. heute früh 84/, Uhr entschief sanft an Altersschwäche herr Geiftl. Rath Jatob Clasmann, Mitter hober Orden, im 90. Lebensjahre. Der Berlebte hatte 35 Jahre die hiefige Pfarrftelle inne. Die Beerdigung sindet Samstag, 10 Uhr Bormittage, ftatt.

Beitere Radrichten fiche zweites Blatt.

#### Böse Vorboten!

Faft bie Salfte ber Menichheit ift jeht bon einer gerfierenben Krantheit ergriffen, welche burch ihre traurigen Folgen unfägliches Unbeil aurichtet. Die Borboten und Anfangesumptome ber Angerl aurichtet. Die Vortobelt und Anfangstynische der gener istellofes Pfanemachen und Richte zur Ausführung bringen; Energielofigsteit; frankhofte Furchtsamleit; unmotivirte Aufregung, abwechselnd mit tiefer geistiger Depression; leichtes Ermüben; Sucht nach langem Schlaf; wüher Kopf und abschenlicher Geschung im Munde beim Erwachen; Sedächnißschade; Geräusche im Kopf und Ohren; Zittern der Arme und Beine bei geringer Anstrengung; Schwäche im Richten und viele andere charalterinische Erscheinungen. Die Rrantheit enbet bei "Bernachlässigung" hänsig mit Opfierie, Melancholie, Wahnsinn und Selbstmord. Es ift "Nervengerrüttung" mit ihren etwig wechselaben Somptomen, welche so viele Leute im besten Lebensalter ergriffen bat! Sofort beim ersten Anftreten dieser warnenden Rrankfeitderscheinungen soll man gegen dieselben ein. Kankfeiten, damit der Krankleit der "Grund und Boden" entzogen wird, bevor dieselbe um sich gegrissen hat. Ben zuber- und Klüsenmarks-Leiden beweist sich die "Sanjana-Deilmethode". Diesem Helberschen, wie der nachstehende Bericht wiederum auf's Reue lehrt, die glänzendsten Beng- Oct. 23., Wednesday. 11 Morning Prayer. Oct. 23., Wednesday. 12 Morning Prayer. Oct. 25., Friday. 4 Evening Prayer. J. C. Handury, Chaplain.

Derr Cottlieb Grimm ju Ruppertegran, Boft Jodeta (Agr. Sachien), welcher burch bie "Canjana-Beilmethobe" von einem vorgefdrittenen Stabium nervofer Schwäche bauernb wieberherge- fellt wurde, ichreibt: An Die Direction Des Canjana. vorgeschriftenen Stadium nerdojer Schwache dauernd wiederhergekellt wurde, schreibt: An die Direction des SanjanaInstituts zu London S. G. Hochgeehrte Direction! Ich babe auf mich warten lassen, ehe ich Ihnen Mittbeilung von meinem Besinden mache (um zu sehen, ob der Erfolg auch wirflich dauernder sein würde). Ich habe nundie Kur dereits Imonate vollendet u besinde mich, Gottsei Dank, ganz gesund und wohl, was ich bloß Ihnen und Ihren unsübertresslichen medicinifden Berordnungen gu berbanten habe. Mile meine Bunctionen find regelmäßig geworden, wie ich mich deffen sogar in meinen jungen Jahren nicht zu erinnern weiß. Mit bankenbem herzen bente ich alle Tage an Sie, hochgechrte Direction, denn Sie find nachft Gott mein größter Wohlthater auf ber Welt. Ich werbe fiets bestreibt fein, dem Sanjana-Justint zu bienen und zu jeber Beit Jedermann zu beglaubigen, was biefer Brief besagt. Dochachtungsvoll geichnet Gottlieb Grimm.

Rupperisgrun, Sauptftrose 47, Poft Jodeta (Agr. Sachsen.) Die Saufana Seilmethode beweift fich von guber-täffigem Erfolge bei allen heilbaren Sals., Lungen., Rerben- und Rückenmarts-Leiden. Man bezieht dieses bewährte Seilberfahren "franco und fostenfrei." durch den Secretar des Sanjana Austituts. Seren Sermann ben Gecretar Des Canjana Jufituts, Beren Bermann

### Rirchliche Anzeigen.

Sonntag, ben 20. October. (19. Sonntag nach Drinitatie.)

Bugendgottesbienft 81/2 Uhr: herr Bfr. Beefenmeber. Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfr. Konig. Abendgottesbienft 5 Uhr:

Amesmoche: Zaufen und Trauungen: Berr Pfarrer Ronig. Beerdigungen: herr Bfarrer Beefenmener. Marttfirchengemeinbe.

Militargottesbienft 81/2 Uhr: herr Din. Pfarrer Runge. Sampt-gottesbienft 10 Uhr: herr Pfr. Ziemendorff. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Predigiamtsfandidat Meger. Amt swoche: herr Pfarrer Ziemendorff: Sammtliche Amtshand-

Ring tir che.
Ingendgottesdienst 81/2 Uhr: Hr. Hr. Friedrich. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hr. Bir. Bieber. Abendg. 5 Uhr: Hr. Bfr. Friedrich. Rentirchenge meinde. Amstswoche: Laufen und Trauungen: Hr. Bfr. Lieber. Beerdigungen: Hr. Pfarrer Friedrich.
Inungfrauen:Berein der Neutirchengemeinde:

Conntag Radmittag von 4-7 Uhr Berfammlung junger

Mabden Jahnftraße 16. Mifftargemeinde. Beginn ber Bibelftunden Dienstag, den 22. October, Rachmittags 6 Uhr, in der Aufa der Oberrealschule, Dranienstraße.

Div. Pfarzer Runge.

Evangelifches Bereinshans, Blatterftrage 2. Sonntagsichule Borm. 1112 Uhr. Sonntagsverein junger Madchen: Rachmittags 41/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 81/4 Uhr. Bibelhunde: Montag 10 Uhr.

Evangel. Inth. Gottesbienft, Abelhaibftraße 23. Sonntag, ben 20. October, (19. Sonntag nach Trinitatis), Bor-mittags 94, Uhr: Predigtgottesbienft. Mittwoch, ben 23. Oct. Abends 84, Uhr: Abendgottesbienft. Gerr Bfarver Standenmeher.

Ratholifche Stirche.

Conntag, ben 20. Oftober. (20. Conntag nach Bfingften.)

Erfie hl. Melle 6 Uhr, zweite 7, Militärgottesbienst 8, Kindergottesbienst 9, hochamt 10 Uhr, lepte hl. Messe 11.30. Radmittag 2.30 Uhr: Saframentalische Andacht und Umgang mit dem Allerheitigften. Abends 6 Uhr: Rosenfranzandacht, ebenso Dienstag, Donnerstag und Samstag. An den Wochentagen sind ht. Messen um 6.30, 7.15, 7.45

Samftag 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Warta - hil f.Kirche.
Frühmefie 6.30, Austheilung ber hl. Communion vor und nach berselben sowie um 8 Uhr; Kindergottesbienst 9, Hochaut mit

Predigt 10 Uhr. Rachm. 2.30 faframentalifche Andacht und Umgang mit dem Aller-heifigsten. Abends 6 Uhr Rosenfrangandacht, ebenfo Montag.

Mittwoch und Freitag.
An den Bochentagen fund hi. Messen um 6.30 und 7.15 Uhr;
7.15 Schulmesse und zwar Dienstag und Freitag für die Castellschule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraß- u. Stiftstaßschule.
Samstag Rachm. 4 Uhr Salve, von 4—7 und nach 8 Uhr, sowie Sonntag Morgens von 6.30 an ift Gelegenheit zur Beichte.

Wit ber nächsen Bodje beginnt ber Ersteommunicanten-Unterricht und zwar findet er statt: Montag 11 Uhr für die Castellschule, Donnerstag 11 Uhr für die Lehrstraß- und Stiftstraßschule. Rabelle ber barmbergigen Brüder (Schulderg 7). Sonntag, Morgens 8 Uhr Amt, Radmittags 5 Uhr Andacht mit

An ben Bochentagen ift Morgens 6.15 Schulmeffe.

Rapelle im St. Josephshofpital (Bangenbeditrage). Sonntag, Morgens 8 Uhr bi. Meffe. Rachm. 3.30 Uhr Andacht

Sonntag, Morgens 8 uhr ge.
mit Segen.
An ben Bochentogen ift Morgens 6 Uhr hl. Messe.
Allefatholischer Gottesdienst, Friedrückfraße 28.
Sonntag, den 20. October, Borne. 10 Uhr: Amt mit Firmungsuntericht. Lieder Nr. 185, 7, 186.
B. Krimmel, Pjarrer. (Börthstaße 19.)
Deutschkathol. (freixeligiöse) Gemeinde.
Sonntag, 20. Oct., Borni. 10 Uhr: Erdanung im Bahlsale des
Rathhauses (Eingang durch das Portal gegenüber dem Hotel
zum "grünen Wald").
Predigt-Thema: "Ledenstussen, Kindesunschuld."
Bredigt-Thema: "Ledenstussen, Kindesunschuld."

Der Butritt ift Jebermann geflattet. Ruffifder Gottesbienft.

Samftag Abends um 5 Uhr : Abendgotiesbienft. Sonntag (20. Conntag nach Bfingften), Bormittags um 11 Uhr:

Tages-Anzeiger für Samftag. nönigl. Schauspiele: Abbs. 7 Uhr: "Der Raub der Sabine-rinnen" und "Der blaue Teufel". Abon. D. Curhand: Rachm. 4 und Abbs. 8 Uhr: Abon. Concert. Refibeng. Theater : Abbs. 7 Uhr: "Blanbart". Reichehallen-Theater : Abends 8 Uhr: Große Spec. Borft. Reichohauen Thearer: Abends 8 Uhr: Große Spec. Borft. Kronenburg: Rational-Concert ber Oberländler. Berein der Sachsen und Thüriger: Abds.: Busammenkunst. Bahern-Berein "Badaria": Abds.: Bersammlung. Zurngesellschaft: Abds. 81/2—91/2, Uhr: Bucherausgabe und gefell. Busammenkunst. Athletenelub "Wilo": Abends 9 Uhr: Bersammlung.

Mannergefangverein "Union": Abbs. 9 libr: Pro Manner-Cuartett "Difaria": Abends 9 Uhr: Probe. Gefelicaft "Fibelio": Abbs. 9 Uhr: Gef. Zusammenfunft. Gefellichaft Gemüthlichkeit: Abends 9 Uhr: Berfammlung ("Rum Banbeberg")

per Ceniner Mh. 1.50 Aug. Külpp, Sellmundstraße 41. | 80 | 1886 Lis sabon | 71,70 | 4% | StadtRom UVIII | 87,30 |

## 19. October 1895. Hente Samstag Morgen prima Schweinesleisch

ausgehauen, per Pfund 63 Bf. bei Priedrich Mack, Gafthaus "Zum Narthal", Samftag Abend : Mehelfuppe.

# Trauringe von 4 Mk, an per Stück.

ftets vorratbig bei Julius Robr, Juwelier, Reugaffe 18. 2. Saus neben bem Einhorn-Reuban.

Königliche Schauspiele.
Samstag den 19. Oftober 1895. 215. Borstellung.
4. Borstellung im Abonnement D.
Dehte Gastbarstellung des Königlich Baprischen Hofschauspielers Herrn Conrad Dreher.

Der Raub ber Cabinerinnen. Boffe in 4 Aften bon Frang und Baul von Schonthan.

Regie : Berr & o dy y. Martin Gellwis, Professor . . . Fri. Wolff. Frieberite, beffen Frau . Gran Boffin-Lipsti. Paula, beren Tochter . herr Robins. Fri Scholy. herr Rubolph. Rari Groß . genannt Sterned, fein Gobn . Gmil Groß, genannt Sterned, fein Gobn . herr Reumann. Emanuel Striefe, Theaterbireftor . . . Fri. Ulrich. Rosa, Ködin bei Gollwitz Auguste, Dienstmädden bei Reumeister B Reifiner, Schuldiener . Ort ber Handlung: Gine tleine beutsche Stadt. Der blane Tenfel. Fel. Beinpel. herr Greve. Beit : Gegenwart.

Banblides Charafterbild mit Gefang in 1 Aufzug von DR. Stiefer. Regie : herr Grobeder.

Berfonen. Marie frangofifche Bauerin . Tomi, Solbat in einem baberifchen Jager-. Frau Possin-Lipsti.

bataislon .
Ort der Handlung: Dorf in Prankreich. — Zeit: 1870.

Emanuel Striese) Herr Courad Dreher, Agl. Bape.

Toni ) Hossichauspieler von München als Gast.

Eine größere Pause sindet nach dem 2. und 4. Alte des ersten

Estäckes statt.

Anfang 7 lihr. — Ende 10 lihr. — Kleine Breise.

Sonntag, den 20. October 1895. 216. Borstellung.

5. Borstellung im Abonnement A.

Die Sugenstten.

Samflag, den 19. October 1895. 49. Abonnements-Bor-ftellung. Dubendbillets giltig, Jum 1. Male: Blaubart. Komische Operette in 4 Aften von Meilhac und Halbuy. Musit von

## Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. — Direction: Chr. Sebinger.
Töglich: Grosse Specialitäten - Vorstellungen.
Am 1. und 16. jeden Monats neues Brogramm.
Anfang der Borstellungen: an Wochentagen um 8 Uhr.
Sonntage 4 und 8 Uhr.

Commage & 1	
Staatspapiere.	Bank-Action.
Reichsanleihe 105,10	Deutsche Reichsbank . 161,10
do 103,80	Frankf. Bank . 176,50 Deutsche EffWBank 120,70
do 98,60	Deutsche EffWBank 120 70
Preuss. Censols . 105,00	Deutsche Vereins- 122,00
do 103,70	Dresdoner Bank . 170,30
do 88,80	Mitteldeutsche CredB. 115 20
Grischen 52 40	Nationalb, f. Deutschl. 148,50
Ital. Rente 88,50	Pfalzische . 145,20 Rhein. Credit- 136,00
Oest. Geld-Rente . 108,00	Rhein. Credit- 136,00
. Silber-Rente . 81,70	Hypoth - 180 99
Portug. Staatsanl. 44,70	Württemb. Verbk. 149 70
do. Tabakani. 27 60	Oest. Creditbank . 387,25
aussere Anl. 100,10	Bargwerks-Action.
Rum. v. 1881/88 . 100,20	Boohum, Bergb, Gussst, 173,20
do. v. 1890 101,20	Concordia 188,20
Russ, Consols,-	Dortmund Union-Pr 76 00
Serb. Tabakani,-	Gelsenkirchener 186,70
. Lt.B.(Nisch-Pir.) -,-	Harpener 184 10
StEB. HObl	Hibernia 102,00
Span, Lussere Anl. 67.70	Kaliw. Aschersleben . 130,70
Türk Fund- 98,30	do. Westeregeln . 164,00
do, Zoll- , 99,60	Riebeck, Montan 182,50
do 24,30	Ver. Kon, und Laurah, 100 0
Ungar, Gold-Rente 102.80	Oesterr. Alp. Montan 84,00
. Eb v. 1889 105,70	Industrie-Action.
. Silb 86,90	Allgem, ElektrGes 239,50
Argentinier 1887 50,00	Anglo-Cont-Guano . 119,50
innere 1888 51,70	Bade Anilin u. Soda 414,50
Lussere . 104,20	Brauerei Binding 216,50
Unif. Egypter	z. Essighaus 85,00
Priv 98,20	z Storch(Speier) 135,90
Mexicaner Aussers 62,50	Cementw. Heidelberg . 144,0
do. EB. (Teh.) 87,20	Frankf. Trambahu 285,0
do. cons. inn. St. 27,30	La Veloce VorzAct. 97,7
Stadt-Obligationen.	do. Stamm-Act. 68,8
at Wisshadener 101 00	Branerei Riche (Kiel)

102,80 Bielefelder Maschf. Chem. Fabr. Griesheim 231,50 Goldenberg 151,00

Weiler . 232,10

102,00

Wiesbadener

Kartoffel-Handlung en gros,

Schachtstr. I (3nh.: Louis Hönig). Bar ben Winterbebarf empfehle ich frifch eingetroffene In gelbe englische Wefterwalber Rartoffeln, pro 200 Bid. Dit. 4.20; la jog. Anderjen, feine Tafelfartoffel, pro 200 Bib. Dit. 4.60; icone magnum bonum, pro 200 Bib. Dit. 4,70. Alles frei ins Saus. Beftellungen gefälligft bald erbeten.

gum ganglichen Musvertauf gestellt nur beute Samftag! Gingelne Beiftemantel, Anftanbordde in Glanell, Flod- und Pels-Bique, Gein-fleiber, Rachthemben, Tagbemben, Reglige- und Morgenjaden, ferner bie fo beliebten

Bidniddofen,

elegante Blechhalfen mit Filgüberzug in allen Farben mit Borgeichnung und Lederriemen nur 1,25 Mt., angefangene handgestickte Congreß-Decken mit sammtlichem Zubehor nur 1,25 Mt., Löffelfürbchen, sehr elegant, mit Decken 40 Bf., lein. Eistellerbechen 6 Stud 35 Pf., lein. vorgezeichnete Tablet-Decken 20 Pf., Parade-Handtücker, weiß 90 Bf., gran nur 60 Bf., reinleinene Describerten mit farbigem Rand 6 Stud 1 Mt., Stanbtücker 6 Stud 50 Bf., reinleinene Staffeebeden 2 Mt., Sandidubtaften, Rragen., Manfchetten- und Cravattentaften, ju Beihnachtsgeschenten paffent, fpottbillig nur hente Camftag fo lange ber Borrath reicht.

L. Fenchel aus Berlin, Große Burgftrafte 17, am Marftplat

Bente wird ein junges Pferd, prima Qualität, ausgehauen.

Rochfleifch mit Auschen 28 Big., Bratenfleifch ohne Anochen 36 Bf., Dadfleifch 30 Big. per Bib. empfichlt

M. Dreste, hodflitte 30

Geriiftholz, als : Stangen u. Diele, ferner Fenfter, Fenfterbrüftungen, Thüren, Rolliaben, Jalonfielaben, 4 compl.

Defen, fpanische Wande u. bgl. m. verfteigere ich gufolge Auftrags

heute, Samuag, den 19. October cr., Rachmittage ? Uhr aufangend, im Bofe

No. 31 Walramstraße No. 31 öffentlich meifibietend gegen Baargablung.

1201

8Q 5Q

70

10

50

90

50

50

50

00

80

50

00

10

1202

Wilh. Helfrich, Auctionator und Tarator.

Bufolge Anftrage eines hiefigen feinen Gefchafts verfieigere ich twegen lieberfüllung bes Lagers nächften Dienftag, den 22. Octbr., Morgens 9 1/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangenb, und Die folgenden Tage in meinem Locale

No. 28 Grabenftrage Ho. 28

nachverzeichnete Gebrauchs- u. Enrusgegenftande in Morgellan, Glas, Cryftall zc. als:

Cafel- und Saffet-Gervicen, tiefe, flache und Deffertieller, gratenfcuffeln, glaffer-, Chee- und Milchkannen, Juderdofen, Caffen, gaffeemafchinen (echtes Porzellan), Bier-, Wein- n. Liquenr-Bervicon, Wein-, Champagner- und Siergläfer, Wasch-garnituren und einzelne Cheile, Afchen-teller, Wandplatten, Sowlen, Vifiten-Champagner- und Sterglafer, hartenfchaalen u. fruchtschaalen, figuren, Blumenvasen und Copfe und noch vieles Andere mehr

offentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Besichtigung ber jur Ferfteigerung kom-menden Gegenstände ift soweit als möglich am kommenden Montag, ben 21. cr., Rachmittags von 3 Uhr ab, genattet und mache ich geehrtes Unblihum auf Diefe gunftige Gelegenheit mit dem ausbrücklichen Bemerken aufmerkfam, bag ber Buichlag gu jedem Gebot ohne Blickficht auf ben Werth erfolgt.

> Wilh. Helfrich, Auctionator u. Carator.

Sebe Beile nur 5 Big. (Beitere Reine Angeigen fiebe Seite 11.)

Herrichaftlige Wohnung ober fleine Billa, jum Alleinbe-wohnen von 6-8 Bimmer, Ruche, Babegimmer ac. moblirt, fofort gu miethen gefucht und gwar in ober nachfter Rabe Biesbabens. Offert. mit Breis, Lage und allen naberen Angaben sub H. & 650 an Saafenftein und Bogler, M.-G. hier Beberg. 36 erb. 2206

Adolfstraße 5, Geitenbau lints 3 Treppen finben 1 auch 2 anftanb, Beute billiges Logis.

Kl. Dokheimerfir. 5 tann ein orbentliches Mabchen billiges Logis erhalten.

Lutjenstraße 16. Sochpart. r., ein ichon moblirtes Bimmer billig gu verm. 1191

Webgergaffe 20, eine beigb. Manfarbe gu bm

Recontrage 10, 1 St. I. nabe bem Rochbrunnen freundl. mobl. Bim. gu bin. a

Granienfrake 47. Sib. 3 St. I. findet ein reinliche Arbeiter billiges Logis 8246' Platterstraße 24, 2 St., ein frenndl, mobl. Bimmer 8139\* gu vermiethen.

Schachtstraße 9, eine fcbne Bohnung zwei Bim und Ruche (Glasabicht.) 3. v. e

Kellerstraße 22 ift eine fl. Bohnung befieb. aus gr. Bim. u. gr. Ruche g. v. 8225 Kirdhofsgaffe 9, Bimmer, Ruche, Reller auf gleich ober fpater gu berm.

Ein Laden mit Bohnung für 450 Marf zu vm. Nah. in b. Erp. d. Bl. 8226'

4 Norfenster billig ju bertaufen

Mabigaffe 9. Gin guted Jagogewehr mi und sonftige Batronengeräthichaft., Batronentaschen ze. billig an bert. Rah. in ber Exp. be. Bl. a

Brieftanben billig zu verfaufen. a Gelbftrafte S, Geith, r.

Gin icones hochtrachtiges Rind

verfaufen in Mabn. Sque Dr. 7 Gin guterhaltenes Tafelflavier 50 MRf. ober ein Bianino 360 DR. ju vertaufen. Walramftr. 17, I.

Gine Grube Pferdedung

3u verfaufen. 8243\* Garteuftrafte 11. Für Schuhmacher. Stepperet für Schuhmacherarbeiten wird angenommen Balramftr. 17, 2 Gt.

Alle Velzarbeiten werben gut und bill. angelertigt bei &. Januafch, Rurfchner, 8245" 4 Micheleberg 4. llebergieher und Mantel fomie Cadrode und Joppen febr billig bei 8:

16 Mengergaffe 16. Gepfl. Aepfel (verichiebene Gorten) find preid-

Römerberg 19.

Bweith. u. 1 einth Rleiber-Bajchtonfolen. 1 Rommobe (alles wie neu) verhältnigbalber febr billig gu vert. Ablerftrafte 16a, Bbb. I.

Gut erhaltenes Lipanniges

Cha isengeschirr und 2 gebr. Reitfattel billig gu vt. Wanrituspi. 3. 1170

Brima Babifche

Magnum bonum find heute eingetr. p. Ctr. 2,50 M. frei ins Haus fortwährend zu hab.

Kirchner, Wellrisstraße 27 Ede Sellmunbfir. 8229

3 febr gute, gebrauchte Singer-Vähmaidinen

billig gu vertauf. Dah. 8234\* Webergaffe 51, 1.

1 Es- od. C-Clarinette pu taufen gefucht Marftrafte 9 bei herrn Schafer. a

Im Rheingan ift eine icone, nen hergerichtete Bohnung (2-6 Bim., Ruche 2c.) mit reigenb. Ausficht wegen 2000 ang bes Befiners auf die Dauer fehr billig zu vermiethen. Gest. Anfrage sub S. E. 200 an Daafeustein u. Bogler A.G. bier Webergasse 36.

Gin wie neues Polyphon Spielautomat)

neu 190 Mart, ift mit 20 Platten für 140 Mart ju bertaufen. Kaifer Friedrich Ring 23,

8248 Parterre. Dafetbft ift ein Schooftfind-chen für 10 M. ju berfaufen.

Stellung grbalt fonell überall bin. Forbere ber Bofitarte Stellenauswahl. 2226 Courier, Berlin, Beffenb.

Tüchtiger

halter, Lagerift ober Reifenber gleichviel welcher Branche. Ia Meferengen und Zeugniffe gu Dienften. Geff. Offerten unter Chiffre P. 12 an die Exped. biefes Blattes erbeten. 8238° Gin tilchtiger, felbfiftanb.

Siellung. Much jur Mushalfe. Rab. Rheinftr. 26 bei Meurer. a 50 Dit. Belohnung Demjenigen, welcher einem intelligenten jungen Mann mit

guten Bengniffen, hubider Sant-fdrift, Stelle als Schreiber ober Ginkaffirer Offerten unter C. A. 25 an bie

Erpebition be. Blattes. Cuchtige Bligferin fucht noch Runben, auch wird bafelbit Bafche gum Bafchen augenommen Giu auftanbiges junges

Mädchen wird für 2 Ctunden bed Bor-

Wellriuftraffe 4, 2 St. Gine gefunbe

A m m e

auf gleich gefucht. 8240\* Platterftrafte 21.

Derein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Arbeit finden:

Barbier Buchbinber Dreber, Holzbreber

Gariner Glafer Rnecht.

Medjanifer Sattler Schloffer.

Schmieber Schneiber Schreiner Schuhmacher

Spengler Stublmacher Bagner Glafer-Lehrling

Barbier-Lehrling Buchbruder-Lehrling Schmiebe-Lebrling Schuhmacher-Lehrling

Sonriber-Behrlinge Maler-Lehrlinge

Schreiner-Lehrlinge Rorbmacher-Lehrling 1 Büglerin 2 Dienstmabden

Arbeit fuchen 2 Buchbruder Frifeur Sausburfchen

Inftallateure Rauffente Röche.

Rrantenmarter Rufer Badirer.

Maler Lapegierer Tüncher Bergolber

Rinbermabchen Monatofrauen 4 Bubfrauen 5 Baiderinnen

Gin Jagdhund zugelaufen.

Begen Ginrudungegebühr unb Futtergelb abguholen 8241\* Biebricherftraße 29, Ringofen, "Abolfshöhe".

Reparaturen Rahmafdinen aller Guft.

beforgt prompt und bifligft A. Bumpf, Bechaniter, fl. Bebergaffe 16, Ede Spiegelg. Das Reguliren wird im Saufe beforgt. 8221\*

Jeirath 175 reiche Barthien Offerten "Journal" Berlin-Charlottenburg 2. 1776

Byglenisches Neuestes Schutzmittel

für Frauen (argtl. empf.) Einfacite Anwend., Beichreib. gratis per Krengbb. Als Brief geg. 20 Pfg. Marte für Porto. Marte für Porto. R. Oschmann, Konstanz E. 25.

BUREAU UNION. Haushalt-Specialitaten 4 Langgasse 4.

Kaisergelée, Marmelade (vorzüglich) Pfund 25 Pf.

Himbeer- und Erdbeergelée à Pfund 40 Pf.

Weiner's Gelée-tabrik Marktstrasse 12. Laden: Hinterhaus. 4470

Zum Wohl der Menichheit

bin ich gern bereit, Allen, welche an Magenbeichwerben, fchwacher Berbauung und Appetitlofigfeit leiben, ein Getrant unenigeitiich nambaft gu machen, welches mir und vielen Anbern ausgezeichnete Dienfte geleiftet bat und pon Mergten marm empfohlen wirb. 1505

3. Roch, penf. Rgi. Forfter, Bombien, Boft Riebeim (Weftfal.

Für Rettung von Trunksucht!

bersend. Anweisung nach
19jähriger approbirter Rethode gur sofortigen radifalen
Befeitigung, mit, auch ohne
Borwissen zu vollziehen, feine Berufstörung, unter Garantie. Briefen find do Sig. in Brief-marten beigufügen. Abresse: "Dintsche Privat-Anstalt Villa Christina Säckingen, beiBaben"

Rednungsitellungen,

Rebisionen, Gutachten, tech.
und praftische Ausfahrung von
Bauten, Gutsernen bes
Rauches in Wohnungen
werben übermommen. Fr. Pimmel,

Rieblftr. 11.



Ohne Concurreng! Uhren., Gold- und Silbermaaren fauft man am beften und billigften nur Schulgaffe 1. Schulgaffe 1. Golbarbeiter.

Zahn-Atelier

Franz u. Mrs. P. Strube, SECONOTION Grosse Burgstrasse 13.

Reste. paffend gu Berren. n. Anaben-Mugngen, Baletots

und einzelne Bojen ze, werben billigft abgegeben. rrz. Hohmann Nachfolger,

1190 9 Grabenftraffe 9.

Roth- u. Weißtannen-Dedreifer habe 3-4000 Gebund abjugeben. M. Craensor, Itidit. 18.

Suppenwurze ebenso Maggi's Bouitlonkapseln ju 12 u. ju 8 Big., mit welden angenblidfich eine vorzügliche, fraftige Felischbrühe bergestellt werden fann, find felig eingetroffen bei: Ph. Riffel, Röderftraffe.

Die leeren Original-Glaichden von 65 Pig, werden ju 45 Big, und Diejenigen & MR. 1.10 210 70 Big, mit Maggi's Suppenwarze nachgefüllt.

# Todes-Anzeige.

Hiermit die traurige Mittheilung, dass unser lieber Gatte, Vater, Grossvater, Bruder und Onkel,

# Herr Lambert Manes,

heute Nacht infolge eines Schlaganfalls plötzlich im Alter von 67 Jahren verschieden ist.

Wiesbaden, den 18. October 1895.

Samftag

## Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag, Nachmittag 21/2 Uhr, vom Sterbehause, Albrechtstrasse 13 aus.

# Feuer- und Pebensversicherung.

werben allerwarts von einer erften Gefellichaft unter gunftigen Bebingungen gefucht. Offerten unter 2. 75 an bie Erp. b. Bl. Samburger Militardienft., Aneftener. und Altere.Berficherunge.Gefellichaft in Samburg. Bezirfe.Direftion:Herm.Brotz,Maipperfir 24, Blesbaben

### Wiesbad. Kranken-u. Sterbe-Verein-General-Berfammlung :

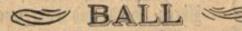
Montag, ben 21. Oetbr., Abende 81/, Uhr,

im Gutenberg, Reroftrage 24. Tages-Ordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Bereinsangelegenheiten.

Um recht gabireichen Befuch bittet

Der Borftand.

Sonntag, ben 20. October, Abende 81/2 Mhr, findet gu Chren ber unferem Berein angehörenben Beteranen in der Turnhalle, Dellmundftrage 33:



fatt. Bir laben hiergu unfere Chreu- und altiven Mitglieder tamerabichaftlichft ein und hoffen auf recht anhlreiche Betheiligung.

Ginguführende Gafte find bei dem 1. Borfigenden, Bremier-Lientenant d. L. I Doet fd, Gotheftrage 6 B, angumelben, wofelbit auch die Rarten für diefelben, Die nur perfonell gultig find, ausgegeben werden. Der Borftand. 1153

Wiesbadener

Bente Camftag, Abende 8 Uhr:

Stiftungs-Fest

im "Bomer - Baale".



Mis Rachfeier morgen Countag, Rach: mittag von 3 Uhr ab:

## Bemuthliches Beifammenfein

bei Ramerad Daniel "Bur Waldluft", Blatterftr. Um rege Theilnahme ersucht

1186 Der Borftanb.

# Curn = Bele



8u ber Camftag, ben 19. b. Mte., Albende 9 Uhr, in ber Turnhalle, Bellripftrage 41, ftattfinbenben

hanpt-Derfammlung

werben unfere Mitglieder erfucht recht gahlreich und pünktlich

gu ericheinen.

Tages Dronung.

Bericht bes Borfiandes über bas abgelaufene Jahr.

Bahl ber Rechnungs-Brufungs-Commiffion. 3. Neuwahl bes Borftandes, fowie der Bergnugungs-

Commiffion and bes Buchermarts.

4: Festjegung bes Mitglieberbeitrags für 1895/96. Festsehung bes Boranfchlags für 1895/96.

6. Festifenung ber Bereinsberanftaltungen für 1895/96.

7. Statutenanberung.

8. Conftige Bereinsangelegenheiten.

Der Borftand. 1004

12 Louisenstrasse 12.

Naturreine Weine eigenen Wachsthums. Diners v. 12-3 Uhr Soupers v. 6 Uhr an à Mk. 1,20,'1,50 u. höher. A Mk. 1.20 u. höher.

Reichhaltige Speisenkarte.

Oberbanrifge Alpen-Sanger und Schuhplattl-Canger Cronpe in Untionaltracht unter Beitung des tonigt. confervatorifch geprüften Bithervirtnofen L. Kress. 860

Bon bente ab täglich bis 1. Robember : Doppelichuhplattitanz



Morgens: Quelifleifch, Schweinepfeffer, Bratwurft ac.

Es labet freundlichft ein 11189

Gg. Laufer.

# des Bereins der anfäffigen Kellner Wiesbadens 7 Muhlgasse 7

(Gingang: Cigarrenlaben)

empfiehlt ben geehrten herren hoteliers, Reftaurateuren, jowie Privatherrichaften nur gut empfohlenes, mit prima Zengniffen verschenes, mannliches und weibliches Berjonal jeber Brande. Für Pringipalität toftenlos. Ginidreiben für Berfonal ift frei, Bermittelungs. gebühren bloß die Balfte, ja fogar 2/, weniger wie bei bisherigen Placeurs.

Gerner empfehlen wir den geehrten Berrichaften bei gewiffen Beranftaltungen, wie Diners, Compers, Sochgeiten u. f. w. nur gediegene und fachfundige Bente. Außerdem bringen wir unfer für 150 Berfonen complettes Gervice in empfchlende Erinnerung.

Geehrten Aufträgen und Bestellungen entgegensehend mit borguglicher Bochachtung Obengenannter Verein. 1183

nr den Winterbedary in prima haltbarfter Waare, Magnum bonum, englische, gelbe und blaue Pfalger, Ruhm von Baiger, Manstartoffeln zc. empfiehlt gu ben billigften Tagespreifen

31 Walramfirage 31. Telephon 323.

NB. Broben fteben gerne gu Dienften. 1182

Indem mir von Seiten der hiesigen Behörden auch die Genehmigung ertheilt wurde, im Winter offen zu halten, empfehle ich mich meinen werthen Gönnern aufs Beste.

Hochachtungsvoll

## Friedr. Höfner,

Zum Schweizergarten.

NB. Der Promenadenweg bis zum Restaurant st des Abends beleuchtet.

## Wirthschafts-Uebernahme.

Allen meinen Freunden, Gönnern und der werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, dass ich die

(früherer Inhaber: Herr Kehlstädt)

übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle meine werthen Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen.

## W. Rossel,

langjähriger Kellner bei Herrn Ph. Graumann.

Deutscher Kronprinz, Morgen Camftag :





freundlichft einlabet

3. Berger Wive.

Steinerne und irdene

W. Heymann, Ellenbogengasse 3.

!Cassaschränke!

verschied. Größe mit Trefor; sowie ein nugb. und ein fdmarges Bianino, fehr gut, gu ber Salfte bes Unfcaffungspreifes abzugeben Schüsenhofftr. 3, I.

Rotaifonsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaftion: Für den politigen Theil und das Feuilleton: Thei-Redaftent Friedrich Sannemann; für den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratentheil: J. B.: Aug. Petter. Samtmith in Berbaden.